



1259 - 2009

Ortsnachrichten

Probstseierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probstseierhagen

Nummer 1

Januar 2010

49. Jahrgang



PL

Winter

Die Kälte kann wahrlich brennen
wie Feuer. Die Menschenkinder
im Schneegestöber rennen
und laufen immer geschwinder.

Oh, bittere Winterhärte!
die Nasen sind erfroren,
und die Klavierkonzerte
zerreißen uns die Ohren.

Alles Gute für 2010 !

Weit besser ist es im Summer,
da kann ich im Walde spazieren,
allein mit meinem Kummer,
und Liebeslieder skandieren.

Heinrich Heine (1797-1856)

Januar 2010

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Januar

So.	03.01.	10.00 Uhr	P. Wendt	
So.	10.01.	10.00 Uhr	P. Wendt	
So.	17.01.	10.00 Uhr	P. Wendt	mit Konfer-Taufen
So.	24.01.	10.00 Uhr	P. Wendt	
So.	31.01.	10.00 Uhr	P. Wendt	AM-WK



Februar

So.	07.02.	10.00 Uhr	N.N.
-----	--------	-----------	------

Meditation

**Freitag
15. Januar
20 Uhr**

in der Winterkirche
Pastor Miller

Monats- geburtstag

**Dienstag
12. Januar
15 Uhr**

im Gemeindehaus

Monatsandacht

**Donnerstag
21. Januar
19.30 Uhr**

in der Winterkirche
anschl.
Kirchenvorstandssitzung

Kreativkreis

**Donnerstag
14. Januar
19.30 Uhr**

im Gemeindehaus

KuBuKiNaMi

(Kunterbunter Kindernachmittag)

Der kunterbunte Kindernachmittag findet statt am:

**Sonnabend
30. Januar 2010
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus**

Wir möchten wieder zusammen mit Euch spielen, basteln, und Geschichten hören. Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen freut sich das KuBuKiNaMi-Team!



Pfarrstellensituation

-Kurzinfor-

Pastor Christoph Thoböll, der sich auf die Pfarrstelle in Probsteierhagen beworben hat, hielt am 3. Advent einen Vorstellungsgottesdienst und stellte sich anschließend in der Winterkirche der Gemeinde vor. Der Kirchenvorstand hat Pastor Thoböll in seiner Sitzung am 17.12. zum Pastor auf die 100 % Pfarrstelle der St. Katharinen-Kirchengemeinde gewählt. Die Einspruchsfrist für formalrechtliche Gründe läuft bis zum 3. Januar 2010. Voraussichtlich kann Pastor Thoböll die Stelle in Probsteierhagen bereits im Februar 2010 antreten und wird zeitnah die Pastoratswohnung mit seiner Frau und den drei Kindern beziehen.

Baumaßnahmen an der St. Katharinen-Kirche

Die Ausschreibungen für den 1. Bauabschnitt an unserer Kirche sind abgeschlossen und die Aufträge vergeben. Voraussichtlich, je nach Wetterlage, beginnen die Bauarbeiten ab 11. Januar 2010.

Der 1. Bauabschnitt beinhaltet Sanierung des Dachtragwerks Fürstengruft, Dachstuhl– zum Fürstengestühl, Schäden im Dachgeschoßbereich über dem Chor, einschließlich der Fassadensanierung. D. h., durch diese Bauarbeiten ist der Raum, in dem unsere Amtshandlungen und Veranstaltungen stattfinden noch nicht betroffen. Dieses wird sich jedoch mit dem 2. Bauabschnitt ändern. Aus diesem Grund können wir mit Einschränkungen in der Kirche evtl. ab August 2010 rechnen. Auf diese möglichen, noch nicht genau zu beschreibenden Einschränkungen werden von uns auch die Paare hingewiesen, die sich eine Trauung ab August 2010 in unserer Kirche wünschen.

Amtliche Bekanntmachung des Amtes Probstei

Die Gemeinden **Lutterbek und Probsteierhagen** haben mit Wirkung zum **01.01.2010** die Neufassung ihrer jeweiligen Satzungen über die Erhebung einer Hundesteuer (HundeStSa 2010) beschlossen. Nach § 17 a HundeStSa 2010 sind in den Gemeinden Lutterbek und Probsteierhagen ab dem 01.01.2010 Steuerzeichen (Hundesteuermarken) zu verwenden.

Das Amt Probstei bittet daher alle Hundehalter, sich eine Hundesteuermarke aushändigen zu lassen. Die Ausgabe der Hundesteuermarken erfolgt während der Öffnungszeiten im Dienstgebäude der Amtsverwaltung Probstei, Knüll 4, 24217 Schönberg im Zimmer 213. Die Amtsverwaltung ist von Montag bis Freitag zwischen 08:00 Uhr und 12:00 Uhr sowie am Donnerstag zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Ich weise darauf hin, dass die Halter der Besteuerung unterliegende Hunde außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundbesitzes nur mit dem sichtbar befestigten gültigen Steuerzeichen (Hundesteuermarke) umherlaufen lassen dürfen. Das Steuerzeichen ist auf Verlangen vorzuzeigen.

Da ein Verstoß gegen diese Pflicht nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 HundeStSa 2010 als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann, bittet das Amt Probstei alle Hundehalter aus den Gemeinden **Lutterbek und Probsteierhagen** darum, sich **bis spätestens zum 15.01.2010** eine Hundesteuermarke abzuholen. Die Abholung ist erforderlich, da sich die Hundesteuermarken nicht zum Versand mit der Post eignen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Amt Probstei
Der Amtsdirektor
Fachbereich Finanzen
Knüll 4

24217 Schönberg, den 16.12.2009

I.A. Stefan Gerlach

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Probsteierhagen (PROBS/GV/07/2009)
vom 02.12.2009**

Anwesend:

Vorsitzende/r Frau Margrit Lüneburg

Mitglieder:

Herr Frank Arp, Herr Heiner Dreyer, Herr Karl-Heinz Fahrenkrog, Herr Hartmut Frischbier, Herr Ernst Jöhnk, Herr Erwin Lemke, Herr Axel Niebuhr, Frau Heidemarie Perkams, Herr Dirk Rehder, Herr Wolfram Schlauderbach

Frau Jessica Struß, Herr Rolf Timm

Presse:

Frau Nadine Schättler

Protokollführer/in:

Herr Karl-Heinz Kahlo

Abwesend:

Mitglieder: Herr Gerhard Doerk, Herr Frank Duffner, Herr Jörg Fister, Herr Klaus Robert Pfeiffer

Beginn: 19:30 Uhr, Ende 22:15 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Alte Dorfstr. 41,
„Suckow's Gasthof“

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Lüneburg eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr und begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die anwesende Öffentlichkeit, Frau Schättler als Vertreterin der Presse sowie den Protokollführer, Herrn Kahlo.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist und alle Anlagen zu den Tagesordnungspunkten vorliegen. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Auf Wunsch von Frau Bürgermeisterin Lüneburg soll die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 18 im nichtöffentlichen Beratungsteil „Auftragsvergabe zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten im Schloss Hagen“ mit in die Tagesordnung aufgenommen werden. Die Gemeindevertretung erklärt sich hiermit einverstanden. Im Zuge der weiteren Aussprache zur Tagesordnung wird zu Tagesordnungspunkt 6.1 und 6.2 angemerkt, dass es sich bei der Nachwahl von Mitgliedern in den Finanzausschuss und in den Gemeindeentwicklungsausschuss um jeweils 2 Mitglieder handelt die zu wählen sind. Mit diesen Ergänzungen wird der Tagesordnung ohne sonstige weitere Änderungen zugestimmt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herr Horst Timm, Vorsitzender des Vereins zur Unterstützung von „Kindern in Kindertagespflege im Kreis Plön“ verweist auf das vor kurzem in Kraft getretene Kinderförderungsgesetz. Er befürchtet finanzielle Verschlechterungen für den vom Gesetz geschützten Personenkreis dann, wenn die öffentliche Hand, der Kreis Plön und die Gemeinden, keine ohne aber geringere finanzielle Mittel bereitstellen. Diesbezüglich verweist er auf ein Beispiel in der Gemeinde Stein. Frau Bürgermeisterin Lüneburg berichtet, dass ein Vorschlag für eine Kostenregelung beim Kreis in Arbeit ist. Davon sei er und die Eltern, die bereits Anträge auf Bezuschussung gestellt haben, vom Amt Probstei unterrichtet worden. Die Übernahme der Kosten für das Kind in Stein erfolgte nach der formellen Bedarfsprüfung des Amtes und ist rechtens. Für die Gemeinde Probsteierhagen sei bislang weder befürwortend noch ablehnend entschieden worden. Die gemeindlichen Gremien, insbesondere der hierfür zuständige Jugend- und Sozialausschuss, wird sich der Angelegenheit annehmen. Hierzu soll Herr Timm eingeladen werden.

Herr Harder spricht die gelungene 750-Jahr-Feier der Gemeinde Probsteierhagen an. In diesem Zusammenhang regt er die Aufstellung einer entsprechenden Erinnerungstafel oder aber eines Erinnerungssteines an würdiger Stelle im Gemeindegebiet an. Frau Bürgermeisterin Lüneburg verweist auf den Arbeitskreis „Dorfverschönerung“, der sich mit der Frage in grundsätzlicher Hinsicht befasst hat. In den Gemeindegremien wurde bislang kein Beschluss diesbezüglich gefasst.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.06.2009

Gemeindevertreter Fahrenkrog stellt zu Tagesordnungspunkt 17.2 „Beschlussfassung für die Durchführung der Ausschreibung für die Umgestaltung des Umfeldes (einschl. Parkanlage) des Schlosses Hagen“ fest, dass das Abstimmungsergebnis nicht richtig wiedergegeben worden ist. Entgegen der in der Niederschrift ausgewiesenen „Ja-

Stimmenzahl mit 13 und 4 Enthaltungen“ muss es richtig heißen: „Ja-Stimmen: 16, Enthaltungen: 1“.

Weitere Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Diese ist damit genehmigt.

TO-Punkt 4: Bekanntgaben und Anfragen

Nach den Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg erhält die Gemeinde für Wandmalereiarbeiten im „Pogwischzimmer“ vom Landesamt für Denkmalpflege einen Zuschuss in Höhe von 130.186,— EUR. Es handelt sich bei der Durchführung der Arbeiten um eine Vollfinanzierung, d.h. die Kosten der Maßnahme werden voll aus der Zuschussgewährung heraus bezahlt und die Gemeinde muss sich nicht mit einer anteiligen Summe beteiligen.

Es wird der aktuelle Stand der Umbaumaßnahme im Kindergarten bekannt gegeben. Mit Eingang der Baugenehmigung wird noch gegen Jahresende gerechnet, die Arbeiten selbst beginnen im Frühjahr 2010.

Per Brief hat sich Frau Karen Hartmann aus Probsteierhagen, Ortsteil Röbsdorf, für den ehrenamtlichen Einsatz anlässlich der „750-Jahr-Feier“ bei der Gemeindevertretung bedankt. Die Feier sei gut organisiert gewesen und wäre bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde insgesamt gut angekommen. Sie übernimmt deshalb kostenmäßig die erste Getränkeunde des heutigen Abends.

TO-Punkt 5: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Finanzausschuss)

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Gemeindevertreter Timm, erläutert der Gemeindevertretung Eckdaten zur Haushalts- und finanzwirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Insgesamt sei die gegebene Finanzsituation für die Gemeinde eng. Dies liege einerseits daran, dass im Bereich der Einkommensteueranteile und der Schlüsselzuweisungen in den nächsten Jahren mit durchaus erheblichen Mindereinnahmen zu rechnen sei. Sicherlich seien die Ausgaben für die Sanierung des Schlosses für die Gemeinde außergewöhnlich belastend, auf der anderen Seite würden aber auch den Verbindlichkeiten gegenüberstehende Wertzuwächse des Vermögens der Gemeinde geschaffen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Lande Schleswig-Holstein läge die Gemeinde Probsteierhagen bei der Verschuldung im oberen Drittel des Vergleichs. Dem gegenüber stünden allerdings auch Vermögenswerte wie das Schloss selbst, der Schlosspark, 57 gemeindeeigene Wohnungen sowie das Klärwerk und das Netz des Regenwasser- und Abwasserkanals.

Unter Hinweis auf Anmerkungen zum Bericht der Ordnungsprüfung werden sich die gemeindlichen Gremien in grundsätzlicher Hinsicht auch mit der Frage einer möglichen Veräußerung des Wohnungsbestandes auseinandersetzen, auch, wenn die Gemeinde in den vergangenen Jahren diesem Gedanken nicht näher getreten ist. Finanzausschussvorsitzender Timm spricht kritisch an, dass die Kosten für die zu zahlende Amtsumlage und die Kreisumlage zu hoch sind. Nunmehr müsse die Gemeinde wiederum mit einer Erhöhung der Kreisumlage rechnen. Hier würde ein Mitwirken der Politik erwartet, um zu strukturellen Veränderungen der Umlageerhebung zu kommen. Blicke es beim bisherigen Verfahren, wären die Gemeinden im Hinblick auf ihren freien Finanzspielraum nicht mehr oder aber kaum noch handlungsfähig. Es würde höchste Zeit für eine „Entrümpelung der Kreisfinanzen“. Trotz der Finanzenge hätte die Gemeindevertretung keine Erhöhung der Gemeindesteuern beschlossen.

Vielmehr habe man den Gemeindehaushalt nach Einsparungsmöglichkeiten intensiv untersucht. Die kommunalpolitisch getroffenen Entscheidungen zur Sanierung des Schlosses seien im Grundsatz richtig gewesen, auch wenn sie naturgemäß den Haushalt der Gemeinde belasten. Zwischen der Alternative, eine Ruine stehen zu lassen oder aber zu investieren, hätte sich die Gemeinde für die Investition eindeutig ausgesprochen. Zu hoffen bleibe, dass die angedachte Vermarktung des Schlosses alsbald zu Einnahmen für den Gemeindehaushalt führt.

Finanzausschussvorsitzender Timm richtet abschließend einen Dank an die Amtsverwaltung insbesondere an die Kämmerei, Herrn Hirsch, der die Gemeinde Probsteierhagen in finanzwirtschaftlicher Hinsicht ausgesprochen gut und schnell berät. Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen von Herrn Timm zur Kenntnis. Frau Bürgermeisterin Lüneburg bedankt sich bei Herrn Timm hierfür.

TO-Punkt 6: Wahlen

TO-Punkt 6.1: Nachwahl von zwei Mitgliedern für den Finanzausschuss

Den Finanzausschuss verlassen:

1. bürgerliches Mitglied Wilhelm Fischer und
2. Gemeindevertreter Karl Heinz Fahrenkrog.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Gemeindevertreter Hartmut Frischbier und Herrn Gemeindevertreter Klaus-Robert Pfeiffer in den Finanzausschuss.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Befangen: 0

TO-Punkt 6.2: Nachwahl von zwei Mitgliedern für den Gemeindeentwicklungsausschuss

Den Gemeindeentwicklungsausschuss verlassen:

1. bürgerliches Mitglied Renè Heldt und
2. Gemeindevertreter Hartmut Frischbier.

In den Gemeindeentwicklungsausschuss wählt die Gemeindevertretung:

1. das bürgerliche Mitglied Michael Steinhoff und
2. den Gemeindevertreter Karl Heinz Fahrenkrog.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 6.3: Nachwahl eines Mitgliedes für den Werk-ausschuss

Den Werkausschuss verlässt das bürgerliche Mitglied Wilfried Harder. Die Gemeindevertretung wählt als bürgerliches Mitglied Herrn Fred Schlaak in den Werkausschuss.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen (Schmutz- und Regenwasser) sowie über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Probsteierhagen vom 24.09.03. Vorlage: PROBS/BV/018/2009

Unter Hinweis auf die der Gemeindevertretung vorliegende Sitzungsvorlage erläutert Frau Bürgermeisterin Lüneburg beide Alternativen zur Grundgebühr und zur Verbrauchsgebühr.

Der Finanzausschuss hätte sich für die 1. Alternative (120,— EUR Grundgebühr / 2,55 EUR / m³) mit knapper Mehrheit ausgesprochen. An verschiedenen Beispielrechnungen macht Gemeindevertreter Fahrenkrog deutlich, sich für diese Variante zu entscheiden. Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache schlägt Gemeindevertreter Lemke die Beibehaltung der alten Grundgebühr und Verbrauchsgebühr unter Hinweis auf eine damit gegebene sozialere Lösung aufgrund der Dorf- und Einwohnerstruktur vor.

Es wird wie folgt abgestimmt:

1. Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2011 mit einer unveränderten Grundgebühr (90,— EUR) und einer Verbrauchsgebühr von 2,79 EUR/m³.

Auf der Grundlage dieser Kalkulation wird der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen (Schmutz- und Regenwasser) sowie über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Probsteierhagen vom 24.09.2003 zugestimmt.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

2. Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2011 mit einer Grundgebühr von 120,— EUR und einer Verbrauchsgebühr von 2,55 EUR/m³.

Auf der Grundlage dieser Kalkulation wird der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen (Schmutz- und Regenwasser) sowie über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Probsteierhagen vom 24.09.2003 zugestimmt.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

Damit folgt die Gemeindevertretung der im Beschlussvorschlag aufgezeigten Alternative wie folgt:

Grundgebühr: 120,00 EUR

Verbrauchsgebühr: 2,55 EUR/m³.

TO-Punkt 8: Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (HundeStSa 2010)

Vorlage: PROBS/BV/009/2009

In kurzen Auszügen erläutert Frau Bürgermeisterin Lüneburg die aus Sicht der Verwaltung empfohlene Beschlussfassung zur Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Probsteierhagen. Die Satzung mit den Hebesätzen war Gegenstand der Beratung im Finanzausschuss. Empfohlen wurden folgende Steuersätze:

für den 1. steuerbaren Hund jährlich 30,— EUR,

für den 2. steuerbaren Hund jährlich 70,— EUR und

für jeden weiteren steuerbaren Hund jährlich 100,— EUR.

Zudem sollte für das Halten gefährlicher Hunde der 8-fache Steuersatz erhoben werden. Ab dem Jahr 2010 sollten Steuerzeichen/Steuermarken Verwendung finden.

In der sich anschließenden Aussprache wird seitens der SPD-Fraktion ein Alternativvorschlag aufgezeigt.

Danach soll die Steuer für

den 1. steuerbaren Hund jährlich 30,— EUR,

den 2. steuerbaren Hund jährlich 50,— EUR und

jeden weiteren steuerbaren Hund jährlich 60,— EUR betragen.

Gegen die Hebung des Steuersatzes für gefährliche Hunde (8-fach) sowie die Einführung von Steuerzeichen/Steuermarken werden Bedenken nicht erhoben.

Im Zuge der sich erneut anschließenden Aussprache lässt sich hinsichtlich der Hebesätze für die Hundesteuer ein Einvernehmen nicht erzielen.

Frau Bürgermeisterin Lüneburg stellt den weitergehenden Vorschlag aus dem Finanzausschuss zur Abstimmung, der wie folgt lautet:

die jährliche Steuer beträgt für

1. den 1. steuerbaren Hund 30,— EUR,

2. den 2. steuerbaren Hund 70,— EUR und

3. jeden weiteren steuerbaren Hund 100,— EUR.

Für Gefahrhunde ist der 8-fache Steuersatz zu erheben.

Ab 2010 sind Steuermarken/Steuerzeichen einzuführen.

Die Gemeindevertretung beschließt die auf der Grundlage der Finanzausschussempfehlung vorerläuterten steuerlichen Hebesätze, den Steuersatz für Gefahrhunde sowie die Einführung von Steuermarken/Steuerzeichen. Die Gemeindevertretung stimmt darüber hinaus dem gesamten Satzungswerk mit dem Zeitpunkt des In Kraft Tretrons zum 01.01.2010 zu.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 9: Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009 Vorlage: PROBS/BV/023/2009

Finanzausschussvorsitzender Timm stellt die Eckdaten des 2. Nachtragshaushaltsplanes schwerpunktmäßig vor. Der Finanzausschuss habe sich mit dem Zahlenwerk befasst und der Gemeindevertretung die Annahme des 2. Nachtrages und der 2. Nachtragshaushaltssatzung empfohlen. Mitfinanziert seien im Übrigen der Kostenbeteiligungsbetrag für die Friedhofsunterhaltung als kommunale Aufgabe sowie die Sanierungskosten für den Kindergarten.

Ohne weitere Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem 2. Nachtragshaushaltsplan und der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009 einstimmig zu.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 10: Erlass der Haushaltssatzung 2010

Vorlage: PROBS/BV/024/2009

Frau Bürgermeisterin Lüneburg und Gemeindevertreter Timm als Vorsitzender des Finanzausschusses erläutern anhand des Vorberichtes die Einnahme- und Ausgabeentwicklung des Haushalts 2010. Das Haushaltsjahr 2010 ist von erheblichen Mindereinnahmen bei den Einkommensteueranteilen sowie bei den Schlüsselzuweisungen gekennzeichnet. Dies führe im Ergebnis dazu, dass die laufenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nicht mehr ausreichen, um die laufenden Ausgaben zu decken. Zum Haushaltsausgleich im Verwaltungshaushalt bedarf es einer Zuführung aus dem Vermögenshaushalt. Insoweit lasse auch der Vermögenshaushalt kaum Spielraum für Investitionen. Lediglich im Bereich der Feuerwehr fallen im Zuge der Umstellung auf die Digitalalarmierung unabweisbare Aufgaben an, die es zu erfüllen gilt. Erneut werden die hohen Kosten der Amtsumlage und Kreisumlage kritisch angesprochen. Die Überprüfung der Umlagegrundlagen sowie auch Fusionen von Verwaltungs-

zweigen auf Kreisebene dürfen kein Tabuthema mehr sein. Die Struktur bedarf einer Änderung. Im Übrigen könne man heute auch nicht mehr von einer Ausgleichsfunktion des Kreises sprechen. Die Gemeinde selbst sei auch zur Sparsamkeit verpflichtet. Die Aufnahme von Darlehensmitteln sollte nur sehr nachrangig und nur bei unabweisbaren Bedürfnissen in Betracht kommen. Je höher der Zinsanteil sei, je geringer könnten dem Vermögenshaushalt Mittel für die Umsetzung von Investitionen zuführt werden. Man hoffe sehr, dass über die Vermarktung des Schlosses alsbald erste Einnahmen kommen. Wie mit der notwendigen Sanierung der Schmutz- und Regenwasserleitungen umgegangen werden soll, bedürfe noch der Beratung in den Fachausschüssen. In diesem Zusammenhang wird bei beabsichtigten Straßenausbauten auch der Hinweis gegeben, dass die Gemeinden verpflichtet seien, Straßenausbaubeitragssatzungen zwingend zu erlassen. Ein Verzicht hierauf kann je nach Falllage einen Straftatbestand darstellen, für den die Gemeindevertretung haften müsste. Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Probsteierhagen für das Haushaltsjahr 2010 im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit 2.760.600,— EUR und im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe auf 175.000,— EUR. Kredite für Investitionen, investive und Förderungsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie auch die Aufnahme von Kassenkrediten sind nicht vorgesehen. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 5,50 Stellen festgesetzt. Die Hebesätze für die Realsteuern betragen für die Grundsteuer A und B jeweils 295 v.H. und für die Gewerbesteuer 320 v.H. Neu aufgenommen ist in der Satzung der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, der auf 1.000,— EUR festgeschrieben wird.

Gemeindevertreter Lemke stellt für die SPD-Fraktion fest, dass das gesamte Zahlenwerk des Haushaltes 2010 auf der Grundlage der erfolgten Finanzausschussberatungen mitgetragen wird.

TO-Punkt 11: Haushalt 2010 des DRK-Kindergarten

Der Haushalt für die Kindertagesstätte Probsteierhagen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wird auszugsweise von Frau Bürgermeisterin Lüneburg vorgetragen. Sie und Finanzausschussvorsitzender Timm weisen auf eine Umbaumaßnahme im Küchenbereich hin, die über den Haushalt finanziert ist, ferner entstehen Personalkosten für die Beschäftigung einer Halbtagskraft bei Wegfall einer 400,— Eurokraft. Der Haushaltsplan 2010 ist ausgeglichen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem zu.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 12: Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Probsteierhagen für die Jahre 2004 - 2007

Zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes über die überörtliche Prüfung des Amtes Probstei und seiner Mitgliedsgemeinden haben die Gemeinden Stellung zu nehmen. Seitens der Verwaltung wären nach weiteren Ausführungen von Frau Bürgermeisterin Lüneburg entsprechende Vorlagen gefertigt, die als Gesamtpaket der Einladung zur heutigen Gemeindevertreterversammlung beigelegt waren. Der Finanz-

ausschuss hat sich mit Einzelprüfungen auseinandergesetzt und folgt den durch die Verwaltung erarbeiteten Stellungnahmen. Diese werden nunmehr im Rahmen der weiteren Abwicklung dem Gemeindeprüfungsamt zur Kenntnis zugeleitet.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 13: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Prasdorf

Der Vertrag regelt Rechte und Pflichten der betroffenen Gemeinden Probsteierhagen und der Nachbargemeinde Prasdorf bezüglich der Einleitung und der Behandlung sowie der Kostenträgerschaft beim Regenwasser in der Regenwasserleitung in der Straße „Jürgenskoppel“ bis in die „Hagen Au“. Der Vertrag lag dem Finanzausschuss zur Beratung vor. Ohne weitere Aussprache stimmt die Gemeindevertretung diesem Vertrag zu.

Stimmberechtigte: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

Es wird in den nichtöffentlichen Beratungsteil eingetreten.

- nichtöffentliche Sitzung -

TO-Punkt 14: Abschluss eines Kooperationsvertrages

TO-Punkt 15: Personalangelegenheiten

TO-Punkt 16: Erlass einer Forderung

TO-Punkt 17: Stundung einer Gewerbesteuerforderung

TO-Punkt 18: Auftragsvergabe zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten im Schloss Hagen

Mit den Wünschen für eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest 2009 schließt Frau Bürgermeisterin Lüneburg die Sitzung der Gemeindevertretung gegen 22.15 Uhr.

		gesehen:
Margrit Lüneburg	Karl-Heinz Kahlo	Sönke Körber
- Bürgermeisterin -	- Protokollführer -	- Amtsdirektor -



Festvortrag

Wir erinnern uns sicher gern der Jubiläumsfeiern zur 750 Jahrfeier von Kirche und Gemeinde im September letzten Jahres. Die Eröffnung der Festwoche in der Kirche war beeindruckend. Dr. Eckard Hübner hielt in der Kirche einen Vortrag über das Thema:

Das Dorf in der Region Streiflichter auf die 750-jährige Geschichte Probsteierhagens.

Wir möchten Gelegenheit nehmen Ihnen diesen Vortrag aufgeteilt auf die drei Ortsnachrichten, Januar - Februar und März, noch einmal zur Lektüre abzdrukken.

Erster Teil

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Probsteierhagerinnen und liebe Probsteierhager,

es ist mir eine große Freude, einmal wieder an der Stelle stehen zu dürfen, an der ich vor vielen, vielen Jahren konfirmiert wurde, um mit Ihnen gemeinsam auf 750 Jahre Geschichte von Dorf und Kirchspiel Probsteierhagen zurückzublicken. Wobei – überall im Ort, und nicht nur hier, sondern ebenso in zahlreichen anderen Dörfern und Orten des östlichen Holstein, liest man seit Monaten die Zahl 750. Ganz falsch ist sie ja auch nicht, in etwa trifft sie zu, aber ob exakt vor 750 Jahren hier, am Rande der Probstei, eine Kirche erbaut und ein Dorf ins Leben gerufen worden sind, das wissen wir nicht mit Bestimmtheit. Wir besitzen – und das ist für das Hochmittelalter der Normalfall – eben keine Gründungs-urkunde, sondern im Jahre 1259, also vor 750 Jahren, wurde das hiesige Kirchspiel erstmals schriftlich erwähnt.

Da fragt man sich natürlich: Warum wurden gerade hier, an dieser Stelle, um die Mitte des 13. Jahrhunderts ein Kirchspiel gebildet und eine Kirche errichtet? Um überhaupt etwas über den Beginn von Ort und Kirchspiel Probsteierhagen erfahren zu können, werden wir uns für einige Minuten zurück in die Anfänge der Besiedlung Ostholsteins begeben müssen, wir werden also ein erstes Streiflicht auf das hochmittelalterliche Wagrien werfen.

Wagrien – diese Bezeichnung für das Land zwischen Kieler und Lübecker Bucht ist slawischen Ursprungs, und in der Tat waren es westslawische Stämme, die diese Region im Frühmittelalter besiedelten. Noch heute zeugen zahlreiche Orts- und Flurnamen davon. Als aber, beginnend im 11. Jahrhundert, im westlichen Mitteleuropa ein erheblicher Bevölkerungsüberschuss entstand, mussten neue Siedlungsgebiete erschlossen werden. Es begann die deutsche Ostsiedlung. Für unsere Region bedeutete dies, dass im Wesentlichen die Schauenburger Grafen, die mit Holstein belehnt worden waren, den Landesausbau vorantrieben. Sie bedienten sich dabei sogenannter Lokatoren, also Siedlungsunternehmer. Diese sorgten für die Anlage von Dörfern, wiesen den Siedlern Wohnplatz und Ackerland zu und stellten ihnen Hilfsmittel zur Verfügung. Die Siedler wiederum, die das damals dicht bewaldete Land urbar machten, kamen vor allem deshalb, weil sie das Erbrecht auf den ihnen zur Verfügung gestellten Besitz erhielten. Diese Voraussetzungen galten auch für die Region östlich der Kieler Bucht. Das hier, weil sich die Machtverhältnisse in Holstein kurzzeitig geändert hatten, ein vom dänischen König belehnter Adliger, Albrecht von Orlamünde, die Initiative ergriff und einen Marquard von Stenwer als Lokator mit der Erschließung dieses Gebietes beauftragte, spielt keine größere Rolle. Nach einem Intermezzo von etwa 25 Jahren übernahmen die Schauenburger wieder die Herrschaft. Graf Adolf IV. gründete in Preetz ein Benediktinerinnen-Kloster und schenkte diesem im Jahre 1226 „den Wald und die Wiese zwischen Karznese und Zwartepuc mit allen Nutznießungen“, wie es in einer Urkunde aus diesem Jahr hieß. Gemeint war das Gebiet von der Hagener Au, die damals den Namen Carznic oder Karznese trug, bis zur Siedlung Schwartbuk und damit ein Großteil der heutigen Probstei.

Nun aber beginnt es siedlungsgeschichtlich etwas mysteriös zu werden, denn die Quellen nennen uns zwar die Fakten, nicht aber Motive und Hintergründe. Die Fakten: Das Kloster wechselte in den ersten Jahren seines Bestehens wiederholt seinen

Standort; zunächst von Preetz in das Rönner Gehölz, dann, 1240, nach Lutterbek, also in unsere unmittelbare Nähe, um zehn Jahre später wieder an seinen Ursprungsort nach Preetz zurückzukehren. In Lutterbek werden die Nonnen sicherlich eine kleine Kirche besessen haben; als sie dem Ort aber den Rücken kehrten, veranlassten sie den Bau einer Kirche hier an diesem Ort. Daraus ist zu schlussfolgern, dass die erste hiesige Kirche zwischen 1250, dem Jahr der Rückkehr der Nonnen nach Preetz, und 1259, als das Kirchspiel erstmals in einem Verzeichnis der Kirchen und Klöster des Lübecker Bistums genannt wird, erbaut worden sein muss. Nur: Warum verließen die Nonnen Lutterbek bereits nach so kurzer Zeit wieder? Welche Beweggründe standen hinter ihrem Entschluss, im äußersten Südwesten ihres Besitzes in der Probstei eine Kirche errichten zu lassen? Warum beließ man es nicht bei Lutterbek als Kirchspielort, und wenn nicht dort: Warum wählte man keinen zentraler gelegenen und leichter erreichbaren Platz? Auf all diese, für einen Historiker höchst interessanten Fragen geben die spärlichen schriftlichen Quellen keine Antwort, und wenn man spekulieren wollte, wäre man mit seinem Latein schnell am Ende. Auffällig – soviel immerhin lässt sich sagen – auffällig ist eine Ähnlichkeit zum zweiten Kirchspiel in der Probstei, zu Schönberg. Auch Schönberg wird 1259 in diesem Lübecker Verzeichnis erstmals erwähnt, und auch dieser Ort beheimatete nicht die erste Kirche im nordöstlichen Teil der Probstei. Diese stand in der Gemarkung Wisch. Die sich nahezu zwangsläufig ergebende Frage, ob ähnliche oder gleiche Gründe für eine recht baldige Verlegung der ersten beiden erbauten Kirchen vorgelegen haben, wird man leider nicht schlüssig beantworten können – die Möglichkeit kann aber auch nicht ausgeschlossen werden. Sollte die Wischer Kirche tatsächlich einer Sturmflut zum Opfer gefallen sein, könnte die Furcht vor den Wassermassen der Ostsee die Verlegung von Lutterbek an den hiesigen Ort veranlasst haben.

Es bleibt nur zu konstatieren: Mitte des 13. Jahrhunderts wurde hier am Ort eine Kirche errichtet. 1259 kann deren Existenz im handschriftlichen Verzeichnis des Bistums Lübeck erstmals nachgewiesen werden. Dort allerdings findet sich nicht, wie bei fast allen anderen Orten, eine mittelniederdeutsche Bezeichnung, sondern der lateinische Name „Indago“, was soviel wie „Hagen“ bedeutet. Auch hier müssen wir die Antwort auf die Frage schuldig bleiben, warum noch nicht das in den Urkunden der folgenden Jahrhunderte übliche, vom ursprünglichen Namen der Hagener Au, der Karznic, abgeleitete „Karzenhagen“, „Kerzenhagen“ oder „Carsteshagen“ verwendet worden ist. War unsere Dorfgründung vielleicht erst soeben, 1258 oder 1259, erfolgt, sodass ihr noch keine spezifische Benennung gegeben werden konnte, sondern nur eine allgemeine Ortsbeschreibung? Indago, also Hagen, bedeutet soviel wie eingefriedetes, umzäuntes Feldstück – und nicht mehr.

Nun, die Ansiedlung, die erstmals Anfang des 16. Jahrhunderts als „Probsteyer Hagen“ bezeichnet wird – noch in zwei Worten geschrieben – diese Ansiedlung war klein, und sie blieb es auch für viele Jahrhunderte. Werfen wir also ein zweites Streiflicht auf die räumliche und vor allem auf die demographische, auf die Bevölkerungsentwicklung. Unser Ort war nicht nur klein, er war flächenmäßig der mit Abstand kleinste unter den 20 Probsteier Dörfern, die seit dem Spätmittelalter zum Kloster Preetz gehörten. Er umfasste lediglich 47 ha. Zum Vergleich die Zahlen der angrenzenden Gemarkungen: Prasdorf brachte es auf 477 ha – also fast exakt die zehnfache Größe –, Passade auf 358 ha. Die geringe Grundfläche erlaub-

te keine wirkliche Dorfbildung. Und so bietet schon das erste überlieferte Verzeichnis über die Abgaben der Probsteier Dörfer an das Kloster Preetz ein Bild, das für lange Jahre, für Jahrzehnte, ja Jahrhunderte Bestand haben sollte. 1286 erstellte der Preetzer Klosterpropst Conrad von Bocholt einen solchen Überblick, das sogenannte Bocholtsche Register. Es wies für Probsteierhagen lediglich eine Hufe aus, also eine Bauernstelle, und sieben Katen, also Wohnhäuser mit etwas Land. Die beiden der Kirche zustehenden Hufen mussten mangels Masse sogar aus der Prasdorfer Gemarkung entnommen werden. Wiederum einige Vergleichszahlen: In Prasdorf existierten zu dieser Zeit 24 Hufen und 4 Katen, in Fiefbergen waren es 23 Hufen und eine Kate.

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts vermitteln uns Topographien und Landesbeschreibungen nur ein ungefähres, ein vages Bild von der Kleinheit unseres Ortes, der von seiner Kirche dominiert wurde. Erst ab dem 19. Jahrhundert verfügen wir über exakte Bevölkerungsangaben, weil zu dieser Zeit mit regelmäßigen Volkszählungen begonnen wurde. 1813 besaß Probsteierhagen 105 Einwohner, ein gutes Jahrhundert später, nach dem 1. Weltkrieg, waren es 224. Nochmals der Zahlenvergleich: In Prasdorf wohnten 1813 314 Personen, also dreimal so viel, in Passade 195. Ein Jahrhundert später hatten sich die Zahlen etwas angeglichen, in Prasdorf zählte man nun 280 Einwohner, in Passade 212.

Gegen Ende der 1920er Jahre trat eine vollständige Veränderung von Flächengröße und Bevölkerungszahl ein. Zu diesem Zeitpunkt wurde das westlich unseres Dorfes gelegene Gut Hagen aufgesiedelt und nach Probsteierhagen eingemeindet. Aufsiedlung bedeutet im Wesentlichen Aufteilung eines umfangreichen Grundbesitzes und Verkauf der entstandenen Siedlerstellen an Einheimische und Auswärtige. Das Gut Hagen wird uns später noch etwas näher beschäftigen; jetzt schauen wir uns lediglich die Auswirkungen der Aufsiedlung auf Gemeindegröße und Einwohnerzahl an: Aus dem kleinsten Dorf der Probstei war urplötzlich das größte geworden, mit einer Fläche von 1.495 ha. Und auch in demographischer Sicht hatte Probsteierhagen einen gewaltigen Sprung gemacht: Mit 1933 gezählten 709 Einwohnern hatte man sich auf den dritten Platz der Bevölkerungsrangliste in der Probstei gesetzt. Zwar mit weitem Abstand zu Schönberg und Laboe, aber auch mit erheblicher Distanz zu den anderen Probsteier Dörfern. Derart einschneidende Veränderungen wirkten sich naturgemäß auf das Dorfleben aus, allerdings nicht derart spürbar, wie man es vielleicht hätte erwarten können. Einerseits war die Integration der Gutsländereien und ihrer Einwohner aufgrund einer ähnlichen Wirtschafts- und Sozialstruktur nicht ganz so problematisch, andererseits ließen die Zentralisierungs- und Unterdrückungsmaßnahmen der Nationalsozialisten wenig Raum für Klagen und Beschwerden.

Vor ganz andere, tief greifendere, für viele Menschen existentielle Probleme sahen sich Probsteierhagen und auch alle anderen Probsteier Dörfer nur knapp zwanzig Jahre später gestellt. Die sich abzeichnende Niederlage des Deutschen Reiches im 2. Weltkrieg hatte seit Anfang 1945 zu einem massiven Zuzug von Flüchtlingen aus dem deutschen Osten geführt, der auch nach der Kapitulation im Mai 1945 keineswegs abriß. Für Probsteierhagen bedeutete dies erneut einen enormen Anstieg der Bevölkerungszahl, von 809 im Jahr 1939 auf 1.477 im Jahr 1946, d. h. eine Steigerung um etwa 75 Prozent innerhalb von sieben Jahren. Die Ausgangslage war allerdings im Vergleich zur Aufsiedlung des Gutes Hagen eine ganz andere: Es gab keinerlei vorbereitende Maßnahmen zur Aufnahme der

Flüchtlinge, es gab wenig geeignete Unterbringungsmöglichkeiten, die Versorgung mit dem Nötigsten konnte kaum sicher gestellt werden, vor allem aber – es kamen Menschen in unser Dorf, denen alles genommen worden war, Menschen, die teilweise aus ganz anderen sozialen Verhältnissen stammten, Menschen, die tagtäglich um ihre Existenz kämpfen mussten. Die einheimische Bevölkerung hatte sich mit dieser Situation zu arrangieren, mit den vielen Menschen, die ihre Mitbürger werden wollten, werden sollten oder werden mussten. Aus der Perspektive von heute betrachtet scheint dieser Prozess, der in den ersten Nachkriegsjahren nicht ohne Animositäten, Reibereien und Konflikten ablief, auch viele positive Impulse gegeben zu haben, das Dorfleben auch bereichert zu haben.

In den Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts entspannte sich der Bevölkerungsdruck nach und nach. Folge war ein Rückgang der hiesigen Einwohnerzahl bis Anfang der Sechzigerjahre, die dann in Schüben, bedingt durch die einzelnen Neubaugebiete, auf heute über 2.000 Einwohner anstieg. Diese Zunahme wurde aber konzeptionell vorbereitet und in der Ausführung begleitet von Verwaltung und Kommunalpolitik. Leuchtendes Beispiel für letztere ist Altbürgermeister Konrad Gromke. Diese Gestaltung hebt sich damit ausgesprochen positiv ab von der gegen den Willen der Gemeindevertretung erfolgten Gebietseingliederung in den 1920er Jahren wie von der unkontrollierbaren Flut der Flüchtlinge und Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg.

Dr. Eckard Hübner

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Neue Hundesteuersatzung

In der Sitzung am 2.12.09 hat die Gemeindevertretung die neue Hundesteuersatzung beschlossen, die ab 01. Januar 2010 in Kraft tritt. Gemäß § 3 beträgt die jährliche Steuer für den ersten steuerbaren Hund wie bisher auf 30,— €, für den 2. steuerbaren Hund wurde die Steuer auf 70,— € und für jeden weiteren auf 100.— € festgesetzt. Die jährliche Steuer für gefährliche Hunde beträgt das 8-fache der o.g. Steuer.

Es weiteren wurde die Einführung von Steuerzeichen (Hundesteuermarken) beschlossen. Beachten Sie hierzu die Amtliche Bekanntmachung des Amtes Probstei.

Die Gesamtfassung der neuen Hundesteuersatzung können Sie auf der Homepage der Gemeinde www.probsteierhagen.de nachlesen oder als Text beim Amt Probstei anfordern.

Weihnachtsbaumabfuhr

Auch in diesem Jahr werden die Weihnachtsbäume wieder vom Kreis Plön abgefahren, und zwar am **Donnerstag, dem 14.01.2010** von den Sammelplätzen Steinkamp (unter den Kastanien), Dorfplatz und Neubaugebiet Trensahl (**Parkplatz an der L 50!**).

Die Gemeindehandwerker fahren am Vortag wie gewohnt, die bekannten Sammelstellen in den Ortsteilen ab und sammeln die dort abgelegten Bäume ein.

Röbsdorf	- Grünflächen am Dorfteich
Schrevendorf	- neben dem Buswartehaus
Petersberg	- Abfahrt zum Klärwerk
Wulfsdorf	- neben dem Buswartehaus
Muxall	- an der Doppeleiche im Christintentaler Weg
Bockholt	- am Buswartehaus

Wichtige Hinweise zur Abfuhr:

- Auf den Sammelplätzen dürfen nur Weihnachtsbäume abgelagert werden
- Vor Anlieferung ist der Baumschmuck restlos zu entfernen
- Weihnachtsbäume werden nur an den genannten Tagen und Plätzen abgefahren. Nach erfolgter Abfuhr ist eine weitere Ablagerung unzulässig
- Die Weihnachtsbäume müssen am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr morgens auf den Sammelplätzen angeliefert werden.

Tourist-Info

Wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, hat die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung beschlossen, die Tourist-Info nicht weiter personell zu besetzen. Somit wird es ab dem 1.01.2010 von dort keine Zimmervermittlung mehr geben. Da Zimmersuchende immer mehr das Internet nutzen und direkt buchen, ist die Nachfrage über die Tourist-Info immer weniger geworden. Die Vermieter, die bisher von Frau Rehder betreut wurden, müssen sich nun um einen anderen Weg der Vermarktung suchen. Eine Möglichkeit ist, die vorhandenen Kapazitäten über den Tourismusverband ins Gastgeberverzeichnis aufnehmen zu lassen.

Wohnung zu vermieten

Im Rentnerwohnheim III, Jürgenskoppel 27, wird im OG eine 2-Zi-Wohnung frei mit einer Wohnfläche von 33,79 m² frei. Die Netto-Kaltniete beträgt 133,47 € zuzüglich mtl. Heizkosten 30,00 € und mtl. Betriebskosten 27,00 €. Die Wohnung wird vorzugsweise an ältere Bewerber vermietet. Interessierte können sich schriftlich bei der Bürgermeisterin Margrit Lüneburg, Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen bewerben.

Bauarbeiten ums Schloss

In den letzten Wochen ist am Schloss Hagen mit der Umgestaltung des Schlossumfelds begonnen worden. Sobald die Witterung es zulässt werden diese Arbeiten fortgesetzt. Aus diesem Grund kann der Platz nur sehr begrenzt oder auch gar nicht als Parkplatz genutzt werden. Ich möchte noch einmal eindringlich darauf hinweisen, dass das Überfahren der gepflasterten Flächen nur im Ausnahmefall für Schwerstgehinderte gestattet ist. Das Parken ist in dem Bereich nicht erlaubt. Bitte haben Sie Verständnis dafür und parken Sie während dieser Zeit im Bereich der Straßen Steinkamp und Schlossstraße.

Margrit Lüneburg

Jagdgenossenschaft Probsteierhagen

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Probsteierhagen vom 26.11.2009

Die Versammlung wurde vom Jagdvorsteher um 20.02 Uhr eröffnet. Es waren 17 Jagdgenossen anwesend, die eine Fläche von 397,64 ha vertraten. Somit war die Versammlung beschlussfähig.

Der Jagdvorsteher verlas den Jahresbericht und berichtete von vermehrten Wildschäden im Revier. Es wurde im vergangenen Jahr drei Wildschäden angemeldet und beglichen.

Der Kassenwart erörterte den Kassenbericht. Die Kasse wurde vom Jagdgenossen Karl-Herrmann Eweleit geprüft und für in Ordnung befunden.

Dem Jagdvorstand wurde auf Antrag von Herrn Eweleit einstimmig Entlastung erteilt.

Unter **TOP 5** wurde über die Verwendung der Wildschadenspauschale beraten. Der Jagdvorsteher berichtet, dass in der Vergangenheit die Wildschadenspauschale an die Mitglieder ausgezahlt wurde, wenn der Kassenbestand dies zuließ. Derzeit ist der Kassenbestand aber auf unter 1000,- Euro gesunken, und der höhere Wildbestand im Revier lässt vermehrt Wildschadensmeldungen erwarten. Deshalb sollte der Kassenbestand auf ca. 2500,- Euro angehoben werden. Dies würde sich bei Einbehaltung der Wildschadenspauschale über mehrere Jahre (je nach Wildschadensmeldungen 3-4 Jahre) hinziehen.

Die Versammlung beschließt einstimmig, dass die Wildschadenspauschale bis zu einem Kassenbestand von 2000,00-2500,00 Euro einbehalten wird.

Unter **TOP 6** berichtet der Jagdpächter Peter Steffen von erheblichen Störungen im Revier durch Spaziergänger mit und ohne Hund. So werden immer wieder Personen mit Hund in empfindliche Bereiche des Jagdreviers angetroffen, auch in der in der Dämmerung, so dass er kein gesichertes Schussfeld mehr hat und die Jagd erheblich einschränkt.

Oftmals wird behauptet, sie hätten die Erlaubnis durch den Grundstückseigentümer.

Der Jagdpächter bittet die Jagdgenossen deshalb um das Aufstellen von „Betreten Verboten“ Schilder.

In der sich anschließenden Diskussion wird der Vorschlag gemacht, anstatt der Schilder eine Bekanntmachung in den Ortsnachrichten zu veröffentlichen.

Das Betreten der Landwirtschaftlichen Flächen wird untersagt. Der Jagdpächter erhält eine Vollmacht, dass er im Namen der Grundstückseigentümer die Personen von den Flächen verweisen darf, bzw. deren Personalien aufnehmen.

Der Jagdvorsteher gibt den Hinweis, dass die Versammlung keinen Beschluss für die gesamte Jagdgenossenschaft fassen kann, da hier Eigentumsrechte zum tragen kommen. Es müsste jeder Eigentümer selbst befragt werden.

Die Beschluss, wird mit einer Gegenstimme gefasst.

Eigentümer die mit dieser Regelung nicht einverstanden sind, melden sich beim Jagdvorsteher, damit deren Flächen von der Vollmacht ausgeschlossen werden.

Der Jagdpächter berichtet von vermehrten Jagdunfällen im Bereich Schrevendorf/ Röbsdorf. Für diesen Bereich sind von ihm Achtung „Wildwechsel“ Schilder beim Kreis Plön beantragt worden.

Unter **TOP 7** Verschiedenes bittet der Jagdvorsteher die Jagdgenossen darum die geänderten Kontonummern der Raiffeisenbank mitzuteilen.

Die Versammlung wurde um 20.58 Uhr geschlossen.

Bekanntmachung

Die Eigentümer weisen darauf hin, dass das Betreten der landwirtschaftlichen Flächen verboten ist. Die Jagdausübungsberechtigten haben eine Vollmacht der Eigentümer erhalten, die sie berechtigt Personen von den Flächen zu weisen und weitere erforderliche Maßnahmen einzuleiten. Diese Regelung gilt für die Ortsteile Wulfsdorf, östliches Gemeindegebiet Probsteierhagen, Petersberg, Schrevendorf, Röbsdorf und Freienfelde.

Die Eigentümer

An dieser Stelle wurde in den letzter Zeit mehrfach darauf hingewiesen, dass das Betreten der Feldmark abseits der öffentlichen Wege zu erhebliche Störungen des Wildes führt. Leider werden aber immer wieder Personen mit und ohne Hund auf den Feldern angetroffen.

Hier ein paar Beispiele:

- es werden Abkürzungen zwischen zwei Plattenwegen genommen und dabei abseits liegende Biotope mit freilaufenden Hunden durchquert.
- es werden abgelegene Wiesen als Hundespielfeld missbraucht
- einige Wiesen an stark frequentierten Wanderwegen werden als Hundetoilette genutzt, so dass man die Hinterlassenschaften der Hunde im Winterfutter der Kühe wiederfindet. Dieses kann zu schweren Erkrankungen der Kühe führen.
- es werden angesäte Ackerflächen überquert um Wanderwege abzukürzen
- usw.

Die Gemeinde Probsteierhagen hat etliche Kilometer öffentliche Wanderwege, die von jedem frei genutzt werden können, aber bei den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen handelt es sich um private Flächen. Uns ist bewusst dass sich die meisten Mitbürger an bestehende Grenzen halten, aber da einige Personen sich hartnäckig jeglicher vernünftigen Argumentation widersetzen, sehen wir uns zu dieser Maßnahme gezwungen. Die meisten Eigentümer haben dieser Regelung zugestimmt.

Im Auftrag der Grundstückseigentümer

Thomas Schröder

Tannenbaumverkauf 2009

Wieder einmal hat sich der ehrenamtliche Einsatz des Tannenbaum-Teams gelohnt.

So konnte der „Kinder-Krebs-Hilfe Schönkirchen und Umgebung e.V.“ ein Betrag von 430,00 Euro und der Jugendfeuerwehr Probsteierhagen ein Betrag von 200,00 Euro übergeben werden.

Die Spendenempfänger und das Tannenbaum-Team bedanken sich ganz herzlich bei unseren Käufern, die ja maßgeblich zu diesem guten Ergebnis beitrugen.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei Herrn Wichelmann aus Höhndorf für die zum Sonderpreis überlassenen Nordmannentannen, bei Rolf Timm für die Gestellung des Anhängers, bei Ulrich Wolff für die Unterstützung mit der Motorsäge und bei allen Punschspendern die am Verkaufssamstag zu unserer guten Laune beitrugen.

Das Tannenbaum-Team, bestehend aus Kurt (Kuddel) Kämpfer, Gerd Bednarczyk, Michael (Maik) Steinhoff, Heiner Dreyer und Klaus Pfeiffer wünscht Ihnen allen ein gutes Jahr 2010 und hofft auf ein Wiedersehen im Dezember diesen Jahres.

Klaus Pfeiffer

**Arbeiterwohlfahrt
Probsteierhagen
Prasdorf**



Ein schönes und gesundes neues Jahr 2010 wünscht die AWO Ortsverein Probsteierhagen/Prasdorf.

Rückblick: Aus der Herbstsammlung 2009 haben wir eine Spende zu Gunsten des Spielplatzes Neubaugebiet Trensahl überreicht.

Wir laden herzlich ein zu unserem Neujahrsempfang am **17. Januar 2010 ab 10.00 Uhr im Schloß Hagen.**

Am **14.02.2010 um 15.00 Uhr** findet das Theaterstück „Jümmer wedder Sünabends“ von der AWO Theatergruppe Lampenfeuer im Bahnhofshotel mit Kaffee und Kuchen statt. Wir bitten um Anmeldung bis zum **01.02.2010 bei Frau Schnoor-Langmak Tel.: 0431/242728** oder bei **Frau Christa Hiller Tel.: 04348/1530**. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraut Schnoor-Langmak

1. Vorsitzende

Petra Boysen

Schriftwart



Blutspende:



Zur Erinnerung: Der nächste Blutspendetermin wird wieder im Gemeindehaus der Kirche in Probsteierhagen durchgeführt, Termin ist **Montag, der 25. Januar 2009** in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Hier noch einmal die weiteren Termine für 2010 (In der ON-Ausgabe Dezember 2009 hatten sich leider 2 kleine Fehler eingeschlichen):

Montag, **12. Juli 2010:** Gemeindehaus der Kirche, Probsteierhagen

Mittwoch, **14. April 2010** und Mittwoch, **27. Oktober 2010**, Dorfgemeinschaftshaus in Prasdorf

Bernd Ullrich

Todtenbeliebung zu Probsteierhagen

Liebe Mitglieder und Freunde der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen.

Die 188. Sitzung der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen findet **Sexagesimae, am 7. Februar 2010 um 20.00 Uhr in Suckow's Gasthof** statt.

Die Regularien beinhalten in diesem Jahr eine besondere Ehrung.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft ist es Peter Rethwisch.

Dann werden nach alter Tradition das Eierbier und die belegten Brötchen gereicht.

Der gemütliche Teil beginnt mit einem Film aus dem Dorfleben.

Wir bieten einen Fahrdienst an unter den Telefonnummern

8002 - Dahn

570 - Philipp

Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung der 188. Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung der 188. Sitzung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Verlesen des Protokolls der 187. Sitzung
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Ehrung
11. Verschiedenes
12. Beendigung der 188. Sitzung
13. Reichen des Eierbieres und der belegten Brötchen
14. Filmvorführung

Mit freundlichen Grüßen

Grita Philipp (1. Vorsitzende)



Sportverein Probsteierhagen von 1947 e.V.

Fußball · Tischtennis · Senioren- · Frauen- · Kinder- u. Jedermann-Turnen
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

Tanz-Workshop

Wir bieten die Möglichkeit verschiedene Tanzrichtungen von einem kompetenten Tanzlehrer, Herrn Mario-Thomas Tessmann, aus Kiel vermittelt zu bekommen, mit einem breiten Spektrum an modernem Tanz.

Ob Line Dance, Disco Fox und Party, Standart und Latein, Tanz 60+, Gesellschaftstanz ohne Partner, wir bieten das ganze Programm an einem Wochenende!

Und wie funktioniert das?

Ihr sucht Euch „Euren“ Tanz aus und bucht diesen Programmpunkt, oder versucht verschiedene Dinge. Alle Workshops sind Schnupperthemen. Vielleicht können wir bei entsprechendem Zuspruch nach dem Workshop eine Sparte daraus entwickeln und gewünschte Tanzthemen regelmäßig anbieten.

Los geht es im Januar, Sa. 23.01. + So 24.01. 2010 wie folgt:

Themen Sa:

- 13.45 - 14.30 Paartanzen ohne Partner, altersunabhängig 5 €
- 14.30 - 15.15 Linedance ohne Partner, altersunabhängig 5 €
- 15.15 - 16.00 Disco Fox, mit Partner, altersunabhängig 8 €
- 16.15 - 17.00 Salsa, Bachata, Merengue, mit Partner, altersunabhängig 8 €
- 17.15 - 18.00 Standard, Walzer Foxtrott Tango, mit Partner altersunabhängig 8 €

Themen So:

- 17.00 - 17.45 Latein, Cha Cha Cha, Rumba, Samba, mit Partner, altersunabhängig 8 €
- 18.00 - 18.45 Standart, Walzer, Foxtrott, Tango, mit Partner, altersunabhängig 8 €
- Kombi Standart & Latein statt 16 € - 12 € auch mit dem Sa. Termin!!
- 19.00 - 19.45 Tango Argentino, Milonga, mit Partner, altersunabhängig 8 €

Preise jeweils pro Person.

Teilnehmen können alle Altersgruppen - Jugendliche ab 14 Jahre

Informationen und Buchungen bei Angelika Schlauderbach, unter Tel. 7241 oder per e-mail: info@sv-probsteierhagen.de

Peter Lüneburg

Weihnachts- Familiade

Am 4. Advent konnten viele Familien in den festlich geschmückten Sporthallen einen sportlich- spaßigen Nachmittag erleben.

Mit einer Laufkarte ging es los, um an jeder Spielstation ein Bild aufzukleben. In der eiskalten Gymnastikhalle wurden zum Beispiel Geschenke auf dem Schlitten einen Parcours entlang durch den großen Tunnel zur Station gebracht, gemeinsam aus Bausteinen ein hoher Turm gebaut, ein weihnachtliches Bild gepuzzelt oder ein Schlittenrennen gemacht.

In der großen Sporthalle ging es über den Rentierweg zum Nordpol - wofür alle reichlich Mut brauchten. Am Adventskalender wurden gemeinsam Bilder abgeworfen, Wichtelmützen umgekegelt, weihnachtliche Düfte erschnuppert oder alle konnten sich auf der Himmelsrutsche einfach fallen lassen. Zur Stärkung gab es eine Cafeteria mit Waffeln und Kuchenspenden.



Nachdem alle Spielstationen ausprobiert waren, bekam die ganze Familie einen Kalender und selbstgebackene Kekse (Dank an Peter und seine kleinen Helfer!).



Ich möchte mich bei den Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben bedanken und wünsche allen ein sportlich schönes Jahr 2010!

Angelika Schlauderbach

Weihnachtsmarkterlös für die Jugend-Floorballgruppe

Erlöse aus Veranstaltungen verwenden wir in der Regel direkt und gezielt für definierte Projekte.

So wurden aus dem Überschuss des diesjährigen Rübenmusverkaufs beim Weihnachtsmarkt in Probsteierhagen für die Kinder der neuen Sparte Floorball (Hockey), Tore und Helme sowie Bälle angeschafft.



Am letzten Übungstag vor dem Fest konnte Trainer Einar Turkowski mit seinen Kindern die neuen Utensilien in Empfang nehmen.

Jahreshauptversammlung des SVP

Zu Donnerstag, dem **11. Februar 2010 um 19:00 Uhr** lädt der Sportverein Probsteierhagen seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2010 in das Schloss Hagen, Kaminsaal, ein.

Tagesordnung

der SVP JHV am 11. Februar 2010

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Überreichung der Sportabzeichen 2009
5. Ehrungen
6. Beratung und Änderung der Vereinssatzung
7. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Kassenwart
8. Entlastungen:
 - a) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes
 - b) Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender/In
 - b) Kassenwart/In
 - c) Schriftführer/In
 - d) Kassenprüfer/In
10. Vorlage, Aussprache und Genehmigung des Haushaltsplanes 2010
11. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung laden wir zu einem Imbiss ein.

*Peter Lüneburg,
1. Vorsitzender*

Deutsches Sportabzeichen 2009

An dieser Stelle möchten wir allen Teilnehmern noch einmal zu ihren sportlichen Leistungen gratulieren. Es können auf der Jahreshauptversammlung des SVP 31 Urkunden überreicht werden. Davon gehen 21 Urkunden an die Jugendlichen (5xBronze, 8xSilber, 8xGold) und 10 Urkunden an die Erwachsenen (2xBronze, 6xSilber, 2xGold).

Wir freuen uns schon auf die neue Saison 2010 und hoffen auf rege Beteiligung.

Marita Rethwisch, Sabine Rohard, Britta Winkel

Badminton im Sportverein Probsteierhagen

Hiermit möchte sich die Badmintonabteilung des SVP mal wieder in Erinnerung bringen. Nach wie vor spielt unsere Mannschaft zusammen mit dem TSV Preetz in der 1. Kreisliga. Sie hat es hier nicht leicht, denn nach neuem Zuschnitt der Spielklassen sind viele starke Mannschaften mit höherem Niveau hier angesiedelt worden.

Gutes gibt es von den Kreismeisterschaften zu melden. Nach einem wirklich spannenden Finale erkämpften sich Willi Fahrenkrog und Ralf Johannig den 2. Platz im Herrendoppel. Hierzu herzlichen Glückwunsch.

Im Hobbyspielbereich können wir im Moment mit der Beteiligung zufrieden sein. Gleichwohl sind wir jederzeit für neue Mitspieler offen.

Wer Lust hat zu diesem Sport darf gerne, zunächst natürlich unverbindlich, montags ab 20.00 Uhr zu uns in die Halle der Dörfergemeinschaftsschule kommen.

Dieter Grimm



Tennisclub H A G E N

Grünkohlessen

Wie bereits angekündigt findet am Freitag, dem 29. Januar 2010, 19 Uhr, in Suckow's Gasthof das traditionelle Grünkohl-essen statt für Mitglieder, Eltern, Freunde und Gäste!

Anmeldungen nur bis 21.01.2010 bei Rosi Gromke, 04348 1824 (AB).

Im Namen des Vorstandes

Rosi Gromke und Jürgen Zander

Weihnachtstour 2009 - Kiel

Flensburg, Stade, Rostock, Hamburg, Buxtehude, Kopenhagen - Alles schon abgeklappert, aber eine Weihnachtstour nach Kiel, das war noch nie da! Da hatte sich der Jürgen 'mal wieder etwas Besonderes einfallen lassen.

Und so ging es morgens erst einmal mit einem Brunch am Alten Markt, im Hemingway, los. Zwei Stunden hielten wir uns bei einem leckeren und reichhaltigen Buffet auf, bevor es uns dann zum neuen Rathaus zog, wo uns unsere Stadtführerin in Empfang nahm. Aber was sollte es in Kiel schon Interessantes zu sehen geben?



Ein erster Marsch zum Bahnhof brachte nicht viel Bemerkenswertes zu Tage: Eckmann-Speicher (nicht einmal 100 Jahre alt) und die neu aufgebaute Kaisertreppe.

Dafür gab es viel Interessantes über die Geschichte Kiels zu erfahren: Die günstige Lage am Wasser erkannte der Stadtgründer, der schauenburgische Graf Adolf IV., auf den ersten Blick. Er ließ um 1233 auf der Halbinsel eines Fördearmes – dem heutigen "Kleinen Kiel" – seine "Holstenstadt tom Kyle" anlegen. 1242 erhielt sie die Stadtrechte.

Jahrhundertlang passierte nicht viel. Kiel führte ein eher beschauliches Dasein. Dies änderte sich rasant, als 1865 Kiel preußische Marinestation und 1871 dann zum Reichskriegshafen erklärt wurde. Der Marine folgten schnell die Werften, den Werften folgten die Arbeiter. Nahezu die ganze Innenförde entlang bestimmten die Schiffe der kaiserlichen Marine das Stadtbild. Binnen weniger Jahrzehnte wuchs Kiel zur Großstadt. Bereits um 1900 hatte Kiel mehr als 100.000 Einwohner.

Als großer Militär- und Rüstungsstandort war Kiel im Zweiten Weltkrieg Hauptangriffsziel der alliierten Bomber. Nach über 90 Bombenangriffen lag Kiel zu drei Vierteln in Schutt und Asche. Leider wurde nach dem Krieg die alte Bauzustanz nicht wieder aufgebaut, so dass Kiel nur wenig „Historisches“ zu bieten hat. (Quellen: Stadtführerein und www.kiel.de)



Interessant war auch der Besuch des Rathauses mit einer Führung durch den Ratssaal und den Nebenräumen sowie einer fahrstuhlmäßigen Besteigung des Rathaussturmes. Trotz diesigen Wetters hatte man einen schönen Überblick über Kiel und die Förde.

Danach ging es weiter zur Nikolaikirche im Zentrum der Stadt am Alten Markt. Auf der Internetseite dieser Kirche heißt es: „St. Nikolai ist (nicht nur) spirituelles Gasthaus, sondern Wärmerraum für erkältete Seelen.“

Nach ein paar besinnlichen Momenten in der Kirche verabschiedeten wir uns von unserer guten Stadtführerin und wurden sogleich in die Freizeit entlassen: Das bedeutete, erst einmal aufwärmen und den Durst stillen und dann ab auf den Weihnachtsmarkt.

Es hat sich gelohnt auch einmal in der Nähe zu bleiben.

Text und Fotos: Norbert Helle



Der Ortsverband Probstzierenhagen lädt ein zum **„Bingo-Spaß am Nachmittag“**



am Freitag, den 22. Januar 2010 um 14:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Teilnehmen kann jeder Erwachsene. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Kostenbeitrag 4,- € für Mitglieder 5,- € für Gäste beinhaltet das Startgeld und ein Kaffeegedeck.

Vorankündigung

am 23.. Februar 2010 fahren wir ins



Laboe zur Komödie **„Blickschaden“**. Interessierte können sich schon anmelden.

Anmeldung bitte bis zum 18. Januar 2010 bei Erika Schmidt Tel.: 04348 / 1721 oder Dorothee Hille Tel.: 04348 / 207

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Vorweihnachtliche Bescherung in der VR Bank

Rechtzeitig vor Weihnachten zeigte sich die VR Bank auch in diesem Jahr wieder spendabel. Anlässlich des 22. traditionellen Spendentags konnten insgesamt 22 Vereine, Verbände und soziale Einrichtungen aus dem Kreis Plön Schecks in Höhe von 11.000 Euro in Empfang nehmen.



Die Bankvorstände Karsten Kahlcke und Lars Nissen würdigten im Rahmen einer kleinen Feierstunde das Engagement der verschiedenen Einrichtungen und Organisationen, die unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit leisteten. Es gehöre zum Selbstverständnis der VR Bank, gesellschaftliche und soziale Projekte aktiv zu unterstützen. „Anders als andere verstehen wir uns als Bank in der Region für die Region,“ betonte Kahlcke. „Und als solche übernehmen wir Verantwortung für die hier lebenden Menschen.“ Das zeige sich nicht nur in der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und der Vergabe von Investitionsaufträgen an die heimische Wirtschaft, sondern eben auch im regionalen Engagement, zum Beispiel in den Bereichen Kultursponsoring oder Jugendarbeit. Neben aktivem Mitwirken in verschiedenen Projekten seien in Laufe des Jahres 2009 bereits mehr als 25.000 Euro an finanzieller Unterstützung an förderwürdige Vereine und Verbände gespendet worden.

Ergänzend dazu wurden auf dem diesjährigen Spendentag folgende 22 Organisationen mit einem großen Scheck für ihr Engagement bedacht: der Kindergarten „Sonnenblume“ Wittenberger Passau, die „Michaelis-Zwerge“ Ascheberg, „Der Kindergarten“ Lütjenburg, das Gymnasium Lütjenburg, der Verbund der Volkshochschulen im Kreis Plön / Freundesgesellschaft Schleswig-Holstein – Estland, die Freiwilligen Feuerwehren Brodersdorf, Laboe und Mucheln, der Freundeskreis der St.-Michaelis-Kantorei Lütjenburg, die Freunde der Kirchenmusik der Kirchengemeinde Plön, die Kirchengemeinde Schönberg, der Hospizverein Lütjenburg, der Musikzug Plön, die „Klüver Sounds“, die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß-Plön, der Probstzieren Naturverein, das Projekt „Dersauer Lesegärten“, die SG

Veranstaltungskalender der Gemeinde Probsteierhagen

Vorweg ein paar sich wiederholende Termine:

	Stammtisch der Landfrauen , jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Lutterbeker	Land FrauenVerein Probsteierhagen
12.07. bis 21.08.	Ferienmaßnahmen im Rahmen der Ferienpassaktion Gemeinde Probsteierhagen	
15.05. – 02.10.	Regelmäßige Segelausbildung (innerhalb der Saison) findet an jedem Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr statt.	Segelverein Passee
	Außerhalb der Saison, jeden 1. Freitag Klönschnack im Irrgarten ab 19:30 Uhr	Segelverein Passee
	Seniorenachmittage jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, Schloss Hagen	
	DRK und AWO im Wechsel	
Sommerzeit	Boulen, Anboulen ist am 12. Mai, dann alle 14 Tage. Dorfplatz	SPD
	Die Fraktionssitzungen der SPD Fraktion in der Gemeindevertretung findet jeden 3. Donnerstag im Monat statt, Schloss Hagen	SPD

Sollten weitere Angaben wie Uhrzeit, genauer Veranstaltungsort etc fehlen, so werden diese rechtzeitig in den ON bekannt gegeben.

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Januar				
03.01.	17:00	Konzert	Kirche	Kirche
09.01.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
17.01.	10.00	Neujahrsempfang	Schloss Hagen	AWO
14.01.	20.00	Kreativkreis	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
15.01.	20.00	Meditation	Winterkirche	Ev. Kirche
20.01.	18:00	Jahreshauptversammlung		
		Jugendfeuerwehr	Gerätehaus	FFW
21.01.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
22.01.	14.30	Bingo-Spaß	Feuerwehrhaus	SoVD
25.01.	16.00	Blutspendetermin	Ev. Gemeindehaus	DRK
27.01.	14:00	Jahreshauptversammlung		
		Landfrauenverein	Suckow's Gasthaus	LVV
29.01.	19:00	Weihnachtsfeier mit Grünkohlessen	Suckow's Gasthaus	TCH
30.01.	14.30-17.00	KuBuKiNaMi	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
30.01.	ab 18:30	Schlachtfestessen	Irrgarten	Irrgarten
Februar				
05.02	20.00	Jahreshauptversammlung		
		FFW Probsteierhagen	Feuerwehrhaus	FFw
07.02.	20:00	Jahreshauptversammlung	Suckow's Gasthaus	Todtenbeliebung
11.02.	14:00	Faschingfest	Schloss Hagen	AWO
11.02.	19.00	Jahreshauptversammlung SVP	Schloss Hagen	SVP
11.02.	20.00	Kreativkreis	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
13.02.	09.00-12.00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
13.02.		Tennis & Fasching	Tennisclub Hagen	TCH
15.02.		Rosenmontag	Suckow's Gasthaus	Suckow's
16.02.	15.00	Besuch Bäckerei Steiskal		LVV

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
18.02.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
20.02.	14.30-17.00	KuBuKiNaMi	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
27.02.		Feuerwehrfest, Motto 80er Jahre	Feuerwehrhaus	FFw
März				
05.03.	15.30	Jahreshauptversammlung	Suckow's	SoVD
05.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	Kameradschaftsraum	Kyffhäuser
06.03.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
06.03.	15.00	Jahreshauptversammlung		AWO
08.03.	19:00	Jahreshauptversammlung	Irrgarten	TCH
10.03.	17:00	60 Jahre LVV, Festveranstaltung	Suckow's Gasthaus	LVV
11.03.		Kreativkreis	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
12.03.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
12.03.		Jahreshauptversammlung	Irrgarten	SV Passee
13.03.	15:30	Kaffee am Kamin	Schloss Hagen	CDU
13.03.	10:00	Flohmarkt	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
13.03. + 20.03. ab 09:00		Platzaufbau	Tennisplatz	TCH
14.03.	17:00	Konzert	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
16.03.	19:30	Jahreshauptversammlung des Vereins z. Erhaltung St. Katharinenkirche	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
18.03.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
19.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	Irrgarten	CDU
20.03.	14:30-17:00	KuBuKiNaMi		
24.03.	15:30	Jahreshauptversammlung	Suckow's Gasthof	DRK
25.03.	18:30	Ostereierbemalung, Sorbische Art		LVV
26.03.-28.03		Trainingswoche Schwerin	Tennisclub Hagen	
27.03.	13:00.	Spielenachmittag	Feuerwehrhaus	FFw
April				
04.04.	11:15	Kirchen- und Orgelführung	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
05.04.	20:00	Konzert	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
08.04.	14:00	Frühlingsfest		AWO
09.04.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
10.04.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
16.04.	14:30	Bingo-Spaß	Feuerwehrhaus	SoVD
22.04.	19:00	Depressionen, mediz. Vortrag	Irrgarten	LVV
22.04.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
24.04.	11:00	Platzeröffnung	Vereinsheim	TCH
24.04.	ab 10.00	Boote deklarieren	Vereinsheim Passader See	SV Passee
Mai				
01.05.	10:00	Maibaum aufstellen	Start Irrgarten	Gewerbeverein
02.05.	10:00	Konfirmation	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
05.05.		Tagestour		DRK
08.05.	13:30	Seniorenfahrt	ab Dorfplatz	CDU
08.05.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
08.05.		Fahrradtour zum Weltrotkreuztag		DRK
08.05.	14.00	Konfirmation	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
09.05.	10:00	Räumung des Winterlagers, anschließend: Ansegeln	Passader See	SV Passee
09.05.	10:00	Konfirmation	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
13.05.	11:00	Gottesdienst	Schlosspark	Ev. Kirche
15.05.	14.30	KuBuKiNaMi	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
18.05.	14:00	Radtour nach Wendtorf	Garten Heller	LVV
20.05.		Rapsblütenfahrt		AWO
20.05.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
22.05.	20:00	Konzert	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
23.05.	11:15	Kirchen- und Orgelführung	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
24.05.	11:00	Gottesdienst	Krokauer Mühle	Ev. Kirche
28.05.		Tagesfahrt Molfsee	Molfsee	SoVD

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juni				
01.06.	18:30	Ortsteilgespräch Muxall	Arps Halle	CDU
02.06.-05.06.			Radtour Weser	LVV
05.06.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
11.06.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
12.06.		Vogelschießen	Schlosspark	Gemeinde
13.06.	11:30	Sommerfest	Passader See	SV Passee
14.06.-19.06		Radtour Usedom		DRK
16.06.	18:30	Ortsteilgespräch	Am Anger zur Linde	CDU
17.06.		Fahrt ins Blaue		AWO
17.06.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
19.06.	14:30	KuBuKiNaMi	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
19.06.	20:00	Konzert	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
23.06.	18:30	Ortsteilgespräch	Petersberg	CDU
25.06.	14:30	Bingo-Spaß	Feuerwehrhaus	SoVD
27.06.	11:00	Strandgottesdienst	Stein	Ev. Kirche
Juli				
01.07.	18:30	Ortsteilgespräch	Dorfplatz	CDU
02.07-04.07.		Jugendvereinsmeisterschaften	Tennisverein	Tennisclub Hagen
03.07.	14:00	Tag der offenen Tür	Kindergarten	DRK
03.07.	09:00-15:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
03.07.-04.07.		Teilnahme Kreismeisterschaften		SV Passee
04.07.	13:00	Fahrradtour	ab Dorfplatz	CDU
07.07.	18:30	Ortsteilgespräch	Trensahl	CDU
08.07.	19 :00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
09.07.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
10.07.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
12.07.	16:00	Blutspendetermin	Ev. Gemeindehaus	DRK
14.07.	13:30	Fahrt nach Preetz, Klosterbesichtigung		LVV
17.07.	20:00	Konzert	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
18.07.	11:15	Kirchen- und Orgelführung	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
21.07.	09:00	Fahrt in den Hansapark	ab Dorfplatz	Gemeinde
29.07.	15:00	Grillfest		AWO
31.07.	15:00	Kinderfest	Dorfplatz	SPD
31.07.	19:00	Schwof auf dem Dorfplatz	Dorfplatz	SPD
August				
01.08.	20:00	Konzert	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
03.08.	11:00	Kirchen- und Orgelführung	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
12.08.		Ausflug mit Ruser		AWO
14.08.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
21.08.	06:00	Flohmarkt	Schlosspark	CDU
21.08.	20:00	Schwof im Park	Schlosspark	CDU
27.08.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
27.08.		Sommerfest		SoVD
28.08.		Fahrt zu den Karl-May Festspielen	Bad Segeberg	Gemeinde
28.08.-29.08. und 04.09.-05.09		Vereinsmeisterschaften	Tennisplatz	Tennisclub Hagen
September				
07.09.	17:00	Ortsteilgespräch	Wulfsdorf, Segelhafen	CDU
08.09.		Halbtagestour		DRK
09.09.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
10.09.	19:00	Lampionfahrt	Passader See	SV Passee
11.09.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
12.09.	11:15	Kirchen- und Orgelführung	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel
17.09.	14:30	Bingo-Spaß	Feuerwehrhaus	SoVD

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
18.09.	14:30	KuBuKiNaMi	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
22.09.	13:00	Noctalis - Welt der Fledermäuse	Bad Segeberg	LVV
25.09.	17:00	Abgrillen	Schlossvorplatz	CDU
26.09.		Bauernmark	Schlossplatz Hagen	Gemeinde
Oktober				
03.10.		Erntedank und Apfelfest	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
03.10.		Tag d. deutschen Einheit mit der Patengemeinde Dabel	Dabel	Gemeinde
03.10.	11:00	Absegeln	Passader See	SV Passee
09.10.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
15.10.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
20.10.	19:00	Schleswig-Holstein, von der Eiszeit geprägt		LVV
21.10.	14:00	Modenschau		AWO
22.10.		Skat- u. Kniffelturnier	Tennisheim	Tennisclub Hagen
23.10.	ab 09:00	Abbau der Tennisspielplätze	Tennisplatz	Tennisclub Hagen
23.10.	20:00	Weinfest	Schlossgewölbe	CDU
29.10.	15:00	Herbsttagung	Schloss Hagen	SoVD
29.10.	19:00	Laternenumzug	ab Schule	Gemeinde
November				
03.11.	15:00	Seniorenkaffee	Suckow's Gasthaus	LVV
05.11.-07.11.			Kunstaussstellung	Schloss Hagen
06.11.	20:00	Feuerwehrfest	Suckow's Gasthaus	FFW
07.10.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
11.11.	17:30	St. Martin Laternenlauf		Ev. Kirche
12.11.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
13.11.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
13.11.	14:30	KuBuKiNaMi	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
13.11.	19:30	Grünkohlessen	Suckow's Gasthaus	CDU
17.11.	19:00	Monatsandacht	St. Katharinen-Kirche	Ev. Kirche
18.11.	14:00	Adventskaffee		AWO
19.11.	18:00	Eisbeinessen	Suckow's	Kyffhäuser Kameradschaft
24.11.	18:30	Kreatives zum Advent		LVV
19.11.	14:30	Bingo-Spaß	Feuerwehrhaus	SoVD
27.11.	17:00	Anleuchten	Dorfplatz	Gewerbeverein
27.11.	19:00	Sparclubfessen	Suckow's	Sparclub an der Au
28.11.	11:00	Weihnachtsmarkt	am Schloss Hagen	Gemeinde
Dezember				
01.12.	15:00	Weihnachtsfeier	Suckow's Gasthaus	LVV
05.12.		Weihnachtsfeier		Tennisclub Hagen
05.12.	15:00	Adventsfeier	Suckow's Gasthaus	DRK
06.12.	18:00	Nikolausaktion	Dorfplatz	CDU
10.12.		Meditation	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
10.12.	15:30	Weihnachtsfeier	Suckow's Gasthaus	SoVD
11.12.	09:00-12:00	Trauungen	Schloss Hagen	Amt Probstei
11.12.	14:30	KuBuKiNaMi	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirche
11.12.		Weihnachtsfeier	Gewölbekeller Schloss Hagen	Kyffhäuser Kameradschaft
18.12.	20:00	Konzert	St. Katharinen-Kirche	Roman Reichel

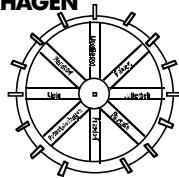
Dannau / Lütjenburg, der TSV Schönberg, der TSV Lütjenburg, Musubi Kampfkunst und die Sportgemeinschaft Hohenfelde. Für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist der Spendentag der VR Bank ein „wahrer Segen“.

Durch die großzügigen Zuwendungen können lang gehegte Wünsche erfüllt werden.

Esther Joost

GRUND- UND HAUPTSCHULE PROBSTEIERHAGEN

Dörfergemeinschaftsschule
offene Ganztagschule
Schulverband Probstei-West
Schulleitung



Aus der Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West vom 18. November 2009

Eingangs der **Haushaltsberatungen** berichtete Verbandsvorsteher Gromke, dass die durch die neue Photovoltaikanlage fließenden Einnahmen im nächsten Jahr erfreulicherweise bereits so hoch sind, dass sich die Anlage von alleine trägt. Die Erhöhung der Personalkosten ist dadurch bedingt, dass durch die Altersteilzeitregelung der ehemaligen Schulsekretärin höhere Personalaufwendungen zu entrichten sind. Weiterhin berichtete der Verbandsvorsteher, dass die AG Schulentwicklung dabei ist, ein Konzept zur künftigen Raumnutzung des Schulgebäudes zu erstellen.

Der **Haushaltsplan** des Schulverbandes hat für das Jahr 2010 ein Volumen in Höhe von 526.500 EURO in der Einnahme und Ausgabe im Verwaltungshaushalt und 21.000 EURO im Vermögenshaushalt. Die Schulverbandsumlage liegt bei 381.800 EURO und konnte damit gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden. Die Schule besuchen aktuell noch 271 Schülerinnen und Schüler. Die Schulverbandsvertretung beschloss die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2010 in der vorgelegten Fassung.

Die derzeitige gültige **Verbandssatzung** stammt aus dem Jahre 1998 und bedurfte einer Überarbeitung. Anhand der vorliegenden Synopse erläuterte der Verbandsvorsteher ausführlich die wesentlichsten Änderungen der Verbandssatzung. Neu wurde unter anderem die Bildung eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung in die Satzung aufgenommen. Weiterhin sind die Entschädigungsregelungen den gesetzlichen Bestimmungen angepasst worden. In der Vorlage wurden die Höchstsätze für das Sitzungsgeld vorgeschlagen. Amtsmitarbeiterin Johansson wies darauf hin, dass nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung auf die Entschädigungen grundsätzlich nicht verzichtet werden darf. Wenn die Kosten dafür gering gehalten werden sollen, besteht die Möglichkeit, beispielsweise ein geringes Sitzungsgeld festzusetzen. Nach eingehender Diskussion verständigt sich die Verbandsvertretung darauf, ein Sitzungsgeld in Höhe von 1,00 festzulegen. Alle anderen Regelungen wurden wie in der Vorlage vorgeschlagen übernommen.

In den **Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung** wurden die Verbandsvertreter Krappe, Gnauck und Stoltenberg gewählt. Stellvertretende sind die Verbandsvertreterinnen Lüneburg und Kalinka und Verbandsvertreter Lamp. Zur stellvertretenden Vertreterin des Schulträgers in die **AG Schulentwicklung** wurde Frau Annette Blöcker gewählt.

Verbandsvorsteher Gromke berichtete über die durchgeführte **EVIT-Prüfung**. Für den Schulträger sind vorrangig die Prüfergebnisse über die Lehr- und Arbeitsbedingungen in der Schule relevant. Verbandsvertreterin Kalinka bittet um die Übersendung des gesamten Prüfberichtes. Der Verbandsvorsteher befürchtet hier datenschutzrechtliche Probleme, da nach seinem Kenntnisstand der Bericht lediglich schulöffentlich bekannt gemacht werden darf. Er sagte eine rechtliche Prüfung zu. Wenn sich herausstellt, dass der Verbandsvertretung der Bericht zugänglich gemacht werden darf, wird dieser dem Protokoll beigelegt werden. Grundsätzlich besagt das Ergebnis der EVIT-Prüfung, dass die Schule positiv abgeschnitten hat.

Es liegt der Abschlussbericht der **überörtlichen Prüfung des Schulverbandes Probstei-West** vor. Verbandsvorsteher Gromke nahm ausführlich Stellung zu den einzelnen Prüfbemerkungen. Das Konzept für die weitere Nutzung der Schulräume ist in Arbeit. Durch geringere Schülerzahlen werden zukünftig weniger Räume genutzt als bisher. Dadurch werden sich geringere Kosten beispielsweise bei der Reinigung und der Bewirtschaftung ergeben. Die zu überarbeitende Satzung wurde bekanntermaßen neu erstellt. Des weiteren werden die Anregungen aus dem Bereich des Haushalts-Kassen- und Rechnungswesens aufgenommen. Durch die Amtsverwaltung wird eine entsprechende Stellungnahme für den Kreis Plön vorbereitet.

Schulleiter John berichtete über die durch die Schule vorbeugend getroffenen Maßnahmen zum Schutz vor der Verbreitung der neuen Grippe. Im Fall einer überdurchschnittlichen Zunahme der Verdachtsfälle entscheidet der Schulleiter über eine Schließung der Schule. Die Anzahl der aufgetretenen Verdachtsfälle war bisher aber nicht besorgniserregend.

Durch den Regierungswechsel werden sich voraussichtlich auch Änderungen im Schulgesetz ergeben. Entsprechende Aussagen enthält der Koalitionsvertrag. Daher wurden in der Schule einige Prozesse vorerst gestoppt, wie zum Beispiel die Umsetzung des jahrgangsübergreifenden Unterrichts. Es wird in einer der nächsten Schulkonferenzen darüber beraten werden, welche neuen Schwerpunkte festgelegt werden sollen.

Die Schule wird an dem neuen Projekt „Sinus-Transfer“ teilnehmen. Das Projekt dient zur Weiterentwicklung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts.

Eine Praktikantin aus dem Erzieherbereich unterstützt die Schule derzeit bei der Problembewältigung von Schülerinnen und Schülern. Sie ersetzt nicht in vollem Umfang Schulsozialarbeit, leistet aber sehr gute Dienste. Das neue Schulprogramm wird den Verbandsvertretern zur Verfügung gestellt. Die Einrichtung einer sogenannten „Köpfcheninsel“ ist im Lernstudio geplant. Frei werdende Klassenräume werden zum Teil für Gruppenarbeit und Hausaufgabenhilfe genutzt.

Verbandsvorsteher Gromke erläuterte das Erfordernis für die von ihm getroffene **Eilentscheidung** im Rahmen der Auftragsvergabe für die **energetischen Sanierungsarbeiten**. Die Schallschutzarbeiten werden in den nächsten Wochen durchgeführt. Die Einschränkungen des Schulbetriebes können problemlos hingenommen werden. Die Aufträge liegen insgesamt unter den geplanten Kosten, von daher sind Einsparungen möglich.

In der vorhergehenden Sitzung der Schulverbandsvertretung wurde gewünscht, dass die **Kostenerstattung für die Nutzung der Sporthalle durch die Sportvereine** beraten wird. Es wurde in einer Verwaltungsvorlage die Kostensituation dargestellt. Verbandsvertreter Krappe kritisiert, dass lediglich die Bewirtschaftungskosten der Hallen als Grundlage für die Berechnung angesetzt wurden. Es fehlen nach seiner Ansicht noch sämtliche Kosten für Abschreibung, Wertverlust und Finanzierung des gesamten Gebäudes.

Die Mäharbeiten und Hilfestellungen für den Schulhausmeister, die die Gemeinde Probsteierhagen leistet und die bei der Kostenerstattung bisher gegengerechnet wurden, könnte ein Hausmeisterservice nach Auffassung von Herrn Krappe eventuell wesentlich günstiger erledigen. Dies wäre zu überprüfen. Verbandsvorsteher Gromke macht deutlich, dass der Schulverband viele Vorteile durch die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen hat. Die Vereine unterstützen die Schule in vielen Bereichen unter anderem auch mit AG's in der Offenen Ganztagschule. Diese Tatsache müsste ebenfalls in die Überlegungen mit einbezogen werden. Zudem stellt eine Erhöhung der Kostenerstattungen die Vereine auch vor finanzielle Probleme.

Verbandsvertreter Krappe wendete weiterhin ein, dass gerade vor kurzer Zeit umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Dächern der Halle vorgenommen wurden, die der Schulverband finanziert. Auch diese Kosten wurden bei den vorliegenden Berechnungen nicht berücksichtigt. Verbandsvertreterin Kalinka wies darauf hin, dass die Schule die Freizeithalle in Dobersdorf beispielsweise für Schulveranstaltungen kostenlos nutzen kann. Von anderen Nutzern wird ein Entgelt erhoben. Schulleiter John sprach sich dafür aus, die Kosten nicht detailliert abzurechnen. Die Unterstützung der Schule durch die Vereine ist für die Schule enorm wichtig und sollte dadurch nicht gefährdet werden.

Verbandsvertreterin Lüneburg machte nochmals deutlich, dass der Sportverein die Gymnastikhalle allein finanziert hat. Bei Auflösung des Vereins geht das Gebäude in das Eigentum des Schulverbandes über. Die Schule nutzt diese Halle ebenfalls.

Die Schulverbandsvertretung beschloss darauf hin, von den in der Verwaltungsvorlage genannten Nutzern der Sport- und Gymnastikhallen an der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen, das in der Vorlage berechnet Entgelt ab 01.01.2010 zu erheben. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Vereine entsprechend schriftlich zu informieren. Des weiteren soll durch die Verwaltung eine Berechnung vorgelegt werden, aus der sich die gesamten Kosten der Hallen ergeben.

Der Verbandsvorsteher berichtete, dass an der in diesem Jahr durchgeführten Ferienbetreuung insgesamt 42 Kinder teilgenommen haben. Es entstand dabei ein Defizit in Höhe von

263,00 EURO, bedingt durch die nicht ausreichend erhobenen Taxikosten. Aufgrund der guten Nachfrage soll im nächsten Jahr wieder eine Ferienbetreuung durchgeführt werden.

Schulleiter John informiert, dass auf der web-site der Schule unter www.schule-probsteierhagen.de Schul-T-Shirts, Jacken usw. mit dem Schullogo preisgünstig bestellt werden können.

Konrad Gromke



Bewerbungstraining der 9. Klassen

Im vergangenen November konnten die Schüler der 9. Klassen zur Vorbereitung auf das im kommenden Sommer stattfindende, zweiwöchige Betriebspraktikum an einem qualifizierten Bewerbungstraining teilnehmen. Dieses wurde durch unseren Kooperationspartner, die VR-Bank Ostholstein Nord - Plön eG in Lütjenburg, durchgeführt.

Die Schüler haben sich anhand von praktischen Übungen mit den Themen „Bewerbungsmappe“, „Bewerbungstest“ und „Bewerbungsgespräch“ auseinandergesetzt. Des weiteren erhielten die Schüler aus der Personalabteilung der Bank viele nützliche Hinweise. So wurde neben der Wichtigkeit guter Schulnoten auch die Bedeutung einer angemessenen Bekleidung und guter Umgangsformen herausgearbeitet. Mit Hilfe dieser Tipps haben die Schüler ein Rüstzeug an die Hand bekommen, um sich angemessen um Praktikumsplätze zu bewerben.

Weihnachtsoratorium

Am Sonntag, den 03. Januar 2010 wird um 17.00 Uhr das Weihnachtsoratorium Teil IV bis VI von J.S. Bach in der Schönberger Kirche aufgeführt. Wie vor zwei Jahren für die ersten drei Kantaten haben sich wieder der Hagener Schlosschor und der Schulchor der Heinrich-Heine-Schule Heikendorf zusammen gefunden. Die rund 100 Sängerinnen und Sänger mit der Mischung aus jungen und erfahrenen Stimmen werden begleitet vom professionellen Barockorchester ‚Concert Royal‘ aus Köln. Als Solisten konnten wieder wie vor zwei Jahren die Altistin Ute Weitkämper (Hamburg) und der Bassist Julian Redlin (Kiel) gewonnen werden. Außerdem singen die Sopranistin Wiebke Huhs (Hamburg/Stuttgart) und der international bekannte Tenor Kurt Schoch. Die Aufführung wird geleitet von Roman Reichel (Probsteierhagen) und Heino Tangermann. Ab Mitte Dezember können Karten im Vorverkauf über die Chöre, über das Schulsekretariat (0431-248710, Mo. – Fr. 08:00-12:00 Uhr) und über die bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Klaus Wöhler

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Internet: www.ff-probsteierhagen.de

Einsätze im Dezember :

22.12.09 Uhr, 13:39 – 13:50 Uhr, Probsteierhagen, Ortsteil Trensahl: auslaufende Flüssigkeit bei einem PKW nach Unfall. Die Flüssigkeit erwies sich als Wasser aus der Waschanlage, daher kein weiterer Einsatz.

Löschgruppenfahrzeug, Einsatzleitwagen, 8 Feuerwehrangehörige.

Infoabend für Interessierte:

In der letzten Ausgabe der ON haben wir ja bereits auf die zumindest für unsere Gemeinde sehr dünne Personalstärke der FF Probsteierhagen hingewiesen. Sicher gibt es den einen oder anderen unter Ihnen, der sich ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr vorstellen könnte, sich aber bisher nicht getraut hat, uns anzusprechen. Daher nun das Angebot für einen Infoabend im Gerätehaus. Wehrführer Thomas Pahlke und ich werden anwesend sein und in Form eines lockeren und zwanglosen Gesprächs über den Dienst in der Feuerwehr informieren. Ferner können Sie unsere Fahrzeuge und die Gerätschaften besichtigen. Wenn Sie also zwischen 16 und 59 Jahren alt sind, dann sollten Sie sich den **11. Januar von 19:30 bis 21:00 Uhr** merken. Treffpunkt ist im Gerätehaus im Blomeweg 2. Dass das ganze auch für Frauen gilt, brauchen wir wohl nicht extra zu betonen. Schließlich hat die FF Probsteierhagen bereits Ende der siebziger Jahre als eine der ersten Feuerwehren im Land Frauen in ihre Reihen aufgenommen. In der nächsten Ausgabe der ON werden wir dann berichten, inwieweit unsere Aktion Erfolg gehabt hat und wir neue Anwärter präsentieren können.

Beförderung für Thomas Pahlke und Matthias Hahn:



links Matthias Hahn, rechts Thomas Pahlke

Am 4.12. fand die Weihnachtsfeier der Wehrführer auf Amtsebene im Stakenteich in Köhn statt. Bei dieser feierlichen Gelegenheit konnte der stellv. Amtswehrführer Joachim Jonsson zwei Beförderungen vornehmen. Nach Absolvieren der entsprechenden Lehrgänge wurde Thomas Pahlke, Wehrführer der Feuerwehr Probsteierhagen, zum Hauptbrandmeister (2 Sterne) befördert. Ferner hatte die Freiwillige Feuerwehr Prasdorf Grund zum Feiern. Matthias Hahn wurde zum Hauptlöschmeister (2 Sterne) befördert. Er ist in Prasdorf seit einigen Jahren Chef der Jugendfeuerwehr und kümmert sich hier um den Feuerwehrynachwuchs. Herzlichen Glückwunsch!

Termine im Januar:

11.01.10 19:30 Uhr : Infoabend für Interessierte

19.01.10 19:30 Uhr : Mitgliederversammlung

*I. Stoltenberg, LM
Stellv. WF, Schriftwart*



Polizeistation Probsteierhagen

**Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen**

Wir für Sie

So da - haben wir es jetzt – das neue Jahr

Hoffen wir, dass es ähnlich unspektakulär verläuft wie das Jahr 2009. Es hat zwar einige schwere Zwischenfälle und Unfälle im Bereich unserer Dienststelle gegeben, die den einen oder anderen schwer getroffen haben. Ein schwacher Trost für die betroffenen Personen mag es sein, dass insgesamt gesehen das Jahr 2009 zu den ruhigen Jahren aus Probsteierhagener Sicht gezählt werden kann. Im Rückblick ist die absolute Zahl der schweren Unfälle zurückgegangen, die Rohheitsdelikte – Körperverletzungen / Raub / Übergriffe – haben sich unter dem Rahmen der Vorjahre bewegt. Trotzdem sollten wir weiter wachsam sein. Nicht jeder sollte sich selbst der nächste sein, sondern jeder muss weiter seine Augen auch auf das Umfeld richten. Nur wenn wir weiter so gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten wird es uns gelingen, gemeinsam sicher zu sein.

Aus den Dienstbüchern

Glück im Unglück

Auf der K 24 kam auf der eisglatten Fahrbahn eine junge Heikendorferin mit ihrem Kleinwagen ins Schleudern. Der Wagen geriet bei dem Schleudervorgang mit dem Heck in die Gegenfahrbahn. Eine entgegenkommende Fahrerin konnte dem Wagen nicht mehr ausweichen und prallte gegen den ihr entgegenkommenden Wagen. Zum Glück stieß sie mit ihrem Wagen im Bereich der Hinterachse gegen den querschleuderten Wagen. Durch diesen glücklichen Umstand wurden beide

Fahrerinnen nur leicht verletzt, an den Wagen entstanden kurz vor Weihnachten Totalschäden.

Glatteis und Wind

Auf der Stecke von Passade nach Höhndorf kamen an einem Morgen innerhalb kurzer Zeit drei Fahrzeuge von der Straße ab. Nachdem ein kleiner Ford in den Graben gerutscht war und dort im Schnee stecken blieb, rutschte kurze Zeit später ein Sattelschlepper ebenfalls an der gleichen Stelle nach rechts in die Böschung. Er kam aber so 10 m vor dem Fiesta zum Stillstand. Ein aus Schönberg eingesetzter Abschleppwagen konnte den Fiesta schnell bergen, der LKW war eine Nummer zu groß. Bereits auf dem Rückweg nach Schönberg wurde der Wagen noch einmal angefordert, in Sichtweite zur ersten Unfallstelle drehte sich ein Zimmermann mit seinem Wagen und rutschte auch in den Graben.

Von wegen stille Nacht / heilige Nacht

Den Abend lass uns man ruhig angehen, so war die Absprache mit dem zweiten Mann des Nachtdienstes am 24.12. Und so sah die Nacht dann im Einsatztagebuch aus:

- 18.10 Uhr frei laufender Hund Wulfsdorfer Weg – Absuche bis Hof Wulfsdorf negativ
- 18.25 Uhr Hund tot – K 31 in Richtung Tökendorf – eine Marke trug er nicht
- 21.50 Uhr Wildunfall B 502 – Barsbek – Smart gegen Rehbock – Smart hat sich gut gehalten
- 22.10 Uhr Ansammlung von grölenden Jugendlichen in Schönberg – vorglühen für die Diso. Durch einen Jugendsachbearbeiter zur Ruhe ermahnt
- 23.15 Uhr Vermisste 83-jährige Dame aus einem Wohnheim in Schönberg – Verwandtschaft hat Kenntnis und sucht mit – die Dame ist ohne Jacke seit etwa 22.00 Uhr nicht mehr zu finden. Gegen 23.45 Uhr – kurz vor der Alarmierung der Feuerwehr zur Absuche der Gärten – Oma wieder da – hatte sich in einem anderen Zimmer aufgehalten. Danach Nachkontrolle am Sammelplatz – Überraschung – längst nicht so viel Dreck wie sonst und offenbar nichts kaputt gemacht
- 02.20 Uhr Schlägerei in einer Diskothek unterm Hochhaus – Rettungswagen mit vor Ort – eine Person zum Lippe nähen nach Kiel – Täter bekannt – Anzeige – mehrere Anrufe aus der Klinik wegen eines Rücktransportes des angetrunkenen Jugendlichen nach Schönberg – Verweis an die Verantwortung der Eltern.
- 04.45 Uhr na was wohl – wieder Schlägerei in einer Diskothek unter dem Hochhaus. Drei Herrschaften haben nach „verbaler Auseinandersetzung“ eine Ladung Tränengas abbekommen. Wieder ein Krankenwagen vor Ort – Augen der Geschädigten werden gespült. In der Diskothek 'ne zweite Anzeige, einer meinte nur, der da hat mich ohne Grund gehauen. Zum Glück moderiert der Geschäftsführer den Feierabend in der Diskothek an.
- 05.50 Uhr Rückfahrt Richtung P.-hagen – ran an den Rechner – und dann frohes Fest.

Streit beim Schneeräumen

Es wurde an den Schneetagen mit dem Schneeräumer der Gemeinden Stein / Lutterbek / Prasdorf ein Klönschnack gehalten.

Er war auf einige Autofahrer ziemlich sauer. Die sehen doch, dass ich mit meinem Trecker und dem Räumschild ankomme. Meinst du, die bleiben dann an einer Engstelle stehen? Nix da, die fahren mir direkt vor das Schild und pochen auch ihre vermeintliche Vorfahrt. Sollen sie haben – ich setz ab jetzt gemühtlich zurück – soll der PKW Fahrer doch sehen, wie er über den Schneehügel kommt, der vor dem Räumschild liegt.

Pech in der Kurve

Eine junge Frau geriet nach dem einsetzenden Tauwetter im Verlauf einer Kurve zwischen Prasdorf und Lutterbek ins Schleudern. Der fast neue Kleinwagen prallte auf die Böschung des linken Grabens und blieb als Totalschaden auf den Rädern stehen. Die junge Frau verletzte sich durch den Unfall zum Glück nur leicht.

Abtransport einer Leiche

Ein schon unter erheblichen Alkoholeinfluss stehender Mitbürger meldete über 110, dass aus dem Nachbarhaus eine Leiche in Säcken abtransportiert würde. Die Säcke seien in einen hellen LKW geladen worden, auf den auch schon Möbel gelegt wurde. Da man heute nichts mehr ausschließen kann, wurde eine Streife zur Klärung nach Probsteierhagen geschickt. Der merklich angetrunkene Anrufer schilderte den Kollegen ganz plastisch, wie er den Abtransport der Leiche von seiner Wohnung aus beobachtet hätte. Auf die Frage, wie viele Leute den Sack getragen hätten, gab er an, dass es zwei Säcke waren, die fortgeschafft wurden. Auf die Frage nach einem „warum denn so?“ gab er zur Antwort, er hätte es auch so gemacht. Vermutlich glaubt er auch heute noch an seinen Mord.

Zu guter letzt

Im Jahre 2010 ist es endlich mal gelungen, eine Plakette abzuschaffen. Ab dem ersten Januar werden keine neuen AU Plaketten mehr geklebt, die Untersuchung wird zu einem fest Bestandteil der Hauptuntersuchung.

Keine Umkennzeichnung mehr in Schleswig-Holstein. Wer umzieht, behält sein Kennzeichen, muss aber in der Zulassungsbescheinigung den Wohnort ändern lassen.

Rüdiger Boll, phk

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen.

1. Vors.: T. Petersen
Tel. 04381 - 90 40 12



Nikolaus-Zuchtschau der Teckel-Gruppe Probsteierhagen

Am 06.12.2009 fand die Nikolaus-Zuchtschau der Gruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. im „Bahnhofshotel“ in Schönberg/Holstein statt.

Pünktlich um 10 Uhr eröffneten unsere Bläser der Gruppe die Zuchtschau. Unser 1. Vorsitzende, Herr Thomas Petersen, begrüßte im Anschluss unsere Zuchtschaurichterin, Frau Waltraut Finner aus Rohlfstorf. Für die Schauleitung war Gerlinde Bock aus Kiel zuständig.



Die vielen Besucher zeigten nicht nur Interesse an der Zuchtschau, sondern auch an den Aktivitäten, die die Gruppe Probsteierhagen seinen Mitgliedern seit mehr als 10 Jahren anbietet. Bei der Zuchtschau lag die derzeit höchste Meldezahl seit Beginn unserer Adventszuchtschauen von 38 Teckeln vor. Unsere RichterIn konnte 26 x den höchsten Formwert „vorzüglich“, fünfmal „sehr gut“, ein „gut“ und in der Jüngstenklasse sechsmal „vielversprechend“ vergeben. Als „schönster Teckel der Jüngstenklasse (6-9 Mon.)“ und Tagessieger wurde „Yakima von Maaskamp“, Züchter und Bes.: Familie Wiese aus Hohenfelde ausgezeichnet.



v. li.: Herr Wiese Tagessieger, Frau Bock Schauleiterin, unser 1. Vor.: Herr Petersen, und die RichterIn Frau Finnern.

Nun galt es für alle Teckel, die den Formwert „vorzüglich“ erhalten hatten „um die Wurst“. Schönster Kurzhaarteckel wurde „Goldie vom Teckeltraum“, Besitzerin Frau Tittel-Evers aus Pinneberg, schönster Rauhaarteckel wurde „Tobi vom Kastenteufel FCI“, Bes.: Klaus Dietrich aus Schleswig, schönster Langhaarteckel wurde „Birke vom Nierenstein“, Züchter und Bes.: Familie Gottschalk aus Hamburg. Seit dem 01.11.2009 müssen Teckel, die zur Zucht zugelassen werden sollen, nicht nur einen zuchtzulassenden Formwert und die Augenuntersuchung haben, sondern auch eine „Verhaltensbeurteilung“ nachweisen. Der Teckel wurde von

der RichterIn geprüft bei „Verhalten bei Geräuschen“, „Verhalten bei der Tischbewertung“, „Verhalten bei der Gebisskontrolle“ und „Verhalten im Vorführing“. Das Gesamtergebnis wurde in die Ahnentafel des Teckels eingetragen. Zur Verhaltensbeurteilung, die erste in Norddeutschland, wurden 19 Teckel geprüft. Alle bestanden die Verhaltensbeurteilung mit Bravour.

Ab 15 Uhr fand als Jahresabschluss unser Adventskaffee statt. 29 Mitglieder und Gäste genossen die gemütlichen Stunden bei Kerzenschein, leckerem Kaffee und Kuchen. Großer Dank gilt Frau Stoltenberg vom „Bahnhofshotel“, die uns den ganzen Tag so hervorragend bewirtete. So wurde unsere letzte Veranstaltung Jahr 2009 durch die hohe Meldezahl ein perfekter Abschluss für das mit vielen Prüfungen, Ausbildungen und Zuchtschauen vollgepackte Teckel-Jahr.

A. Klostermann, Gruppe Probsteierhagen

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine:

18. Januar, 08. Februar und 01. März.

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr

Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Schrevendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman für Erwachsene:

Müller, Herta: Atemschaukel. – Hanser, 2009.

Rumänien 1945: Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende. Die deutsche Bevölkerung lebt in Angst. „Es war 3 Uhr in der Nacht zum 15. Januar 1945, als die Patrouille mich holte. Die Kälte zog an, es waren -15 Grad“. So beginnt ein junger Mann den Bericht über seine Deportation in ein Lager nach Russland. Anhand seines Lebens erzählt Herta Müller von dem Schicksal der deutschen Bevölkerung in Siebenbürgen. In Gesprächen mit Oskar Pastior und anderen Überlebenden hat sie den Stoff für diesen Roman gesammelt. Ihr gelingt es, die Verfolgung

der Rumäniendeutschen unter Stalin sichtbar zu machen. Die diesjährige Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller rückt dieses verdrängte Kapitel der rumänischen Geschichte ins Blickfeld.

Sachbuch für Erwachsene:

Brauen, Yangzom: Eisenvogel : Drei Frauen aus Tibet ; Die Geschichte meiner Familie. – Heyne, 2009.

Die Lebensgeschichte dreier Frauen – Großmutter, Mutter und Enkelin – aufgezeichnet von der Enkelin, ist viel mehr als eine Familiengeschichte. Sie beginnt im alten Tibet, wo die buddhistische Nonne ein hartes, aber ganz in der traditionellen Kultur verwurzeltes Leben führt, bis auch sie – wie der Dalai Lama und viele andere – vor der Gewalt der Chinesen unter unvorstellbaren Strapazen mit ihrer Tochter Sonam nach Indien flieht. Durch Sonams Heirat mit einem Schweizer Ethnologen werden Mutter und Tochter abrupt in die moderne Welt der Schweiz versetzt, wo die Enkelin geboren wird. Wie die drei Frauen jede ihren eigenen Weg finden und doch gemeinsam den Werten der tibetischen Kultur verbunden sind, ist sehr anrührend erzählt.

Kinderbuch:

Chidolue, Dagmar: Millie in Afrika. – Dressler, 2009.

Einmal im Leben einen Löwen streicheln – Millies größter Traum könnte in Erfüllung gehen. Mit Mama, Trudel und Tante Gertrud fliegt Millie diesmal nach Südafrika, wo ihr Papa gerade arbeitet. Landschaften, wilde Tiere, Menschen in bunten Kleidern, unzählige Sprachen, ein Tafelberg mit Tischtuch, ein riesiger Wasserfall... sie kommen aus dem Staunen nicht heraus. (ab 6 Jahren)

Hörbuch für Erwachsene:

Weiler, Jan: Mein Leben als Mensch. – Der Hörverlag, 2009.

Jan Weiler verknüpft die Beobachtung seiner Umwelt mit ihren ständig wechselnden Trends und Aufregungen mit Episoden aus seinem italienisch angehauchten Familienalltag. Von Jan Weiler selbst gelesen, besonders witzig Jan Weilers Imitation des italienischen Akzents seines Schwiegervaters.

zierte die Bühne. Die Idee dazu stammte von Kathrin Heintz in Zusammenarbeit mit dem Frauenstammtisch, die Ausführung lag in den Händen von Renate und Peter Unbehaun. Vielen Dank dafür!

Nun aber zur eigentlichen Geschichte: „Meister Schneider“ bekommt hohen Besuch von verschiedenen Stadtvertretern, die alle neue Kleider bei ihm bestellen, und somit viel Arbeit. Er nimmt es gelassen, weil er weiß, dass in der Nacht Wichtel für ihn das Schneidern übernehmen. Seine neugierige Frau allerdings streut Erbsen, so dass der nächtliche Besuch ausrutscht und fällt. Ein Engel betritt die Bühne und wirbt die Wichtel ab für die „Weihnachtswerkstatt“, in der dringend fleißige Helfer gebraucht werden. Querflöten- und Gitarrenspiel von Lena und Petra begleitet das emsige Arbeiten aller kleinen und größeren Wichtel in der Weihnachtswerkstatt. Zum Schluss gibt es viel Applaus und je einen Kinogutschein für alle Akteure.



Ein reichhaltiges Kuchenbuffet lud danach alle Gäste zum Schlemmen ein, und unser „Man oft the Year“ Ulf Brandt sorgte für Kaffee- und Teenachschub auf den Tischen. Dass nach kurzer Zeit nur noch leere Tortenplatten auf den Abwasch warteten, spricht für die fleißigen Bäcker(innen). Ja, und der Abwasch, der wurde auch von zwei ganz Fleißigen bewältigt: Susanne und Karen. Vielen Dank! Zwischendurch versorgte Susanne die Gäste auch noch mit Punsch (auf Wunsch mit Schuss), der zur heiteren Stimmung dieses schönen Adventsnachmittags beitrug.

U. Riedel

PASSADE

Adventskaffee in Passade am 13.12.2009

Am 13. Dezember 2009 fand im festlich geschmückten Dörpshuus in Passade der Adventskaffee mit der traditionellen Aufführung eines weihnachtlichen Theaterstückes statt. Unser Bürgermeister begrüßte alle Gäste und ganz besonders herzlich Edeltraut Kalies, die bereits zum **20. Mal!!!** die Auswahl, das Casting, die Regie und die Ausstattung des Stückes übernommen hatte. Belohnt wurde diese beständige Arbeit, die übrigens immer von ihrem Ehemann Siegfried Kalies tatkräftig unterstützt wurde, mit einem reichgefüllten Präsentkorb. Ein schönes altes Paravent-Gestell, versehen mit kunstvoll geschriebenen Tafeln aller Titel und Schauspieler(innen) der 20 Stücke,

Terminkalender 2010

Es folgen einige bereits feststehende Termine für Ereignisse oder Veranstaltungen 2010:

- 24.01.10 - Neujahrsempfang für alle Passader Bürger(innen)
- 05.02.10 - Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr
- 06.02.10 - Jahreshauptversammlung der Aktiven
- 14.02.10 - Jahresversammlung der Totenbeliebung von 1754
- 13.03.10 - 3. Passader Theaternacht

Im März gibt's wieder die „Aktion saubere Gemeinde“.

Termin steht noch nicht fest.

- 05.06.10 - Dorffest
- 02.10.10 - Laterne laufen
- 27.11.10 - Anleuchten

Außerdem feiert die FF Passade im Herbst 2010 ihr 75-jähriges Jubiläum, verbunden mit der lang ersehnten Fahrzeug-

übergabe des neuen Löschfahrzeugs. Alle Termine zu diesem großen Ereignis werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Riedel

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und – CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind:

19. Januar, 09. Februar und 02. März.

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 – 12.00 Uhr

Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 – 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian!



Ein herzliches Hallo an alle Passaderinnen und Passader, sowie alle Leserinnen und Leser der Ortsnachrichten!

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes neues Jahr 2010! Auf dass alle Ihre Wünsche und Vorsätze in Erfüllung gehen!

Lange Zeit haben wir nicht mehr von uns hören lassen. Unser guter Vorsatz für das Jahr 2010: Alle Leserinnen und Leser monatlich mit den neusten Informationen rund um die Jugendfeuerwehr Passade zu versorgen!

Erst einmal wollen wir jedoch noch einmal einen Blick auf das Jahr 2009 zurück werfen!

Das Jahr 2009 war wieder einmal ein sehr ereignisreiches Jahr. Wir als JF haben viele Stunden miteinander verbracht. Zum Einen natürlich bei den Übungsdiensten, zum Anderen aber auch bei zahlreichen Veranstaltungen. Wir haben in diesem Jahr den Nachtmarsch am 11. September hier bei uns in Passade veranstaltet, den wir im Jahr 2008 gewonnen hatten. Auf der rund 8 km langen Strecke hatten die 15 Gruppen sieben Spiele zu absolvieren, sowie einen Fragebogen auszufüllen. Danach wurde sich bei Wurst, Waffel und einem Getränk gestärkt. Am Ende hatte die Jugendfeuerwehr aus Laboe die Nase vorn!

Außerdem war es im letzten Jahr wieder einmal Zeit für ein Amtszeltlager, dass alle zwei Jahre veranstaltet wird. Im letzten Jahr ging es vom 25. Juli – 02. August nach Berlin.

Es wurde der Berliner Zoo mit Knut besucht, eine Kartbahn unsicher gemacht, im „Tropical Island“ geschwommen und noch viele andere Aktivitäten in Angriff genommen.

Weiter haben wir mit vielen Wehren aus Schleswig-Holstein wieder einmal den Hansa-Park besucht und unsere Erste-Hilfe-Künste unter der Leitung von Stefan Saggau aufgefrischt.

Das vergangene Jahr war aber auch ein Premierenjahr. Zum ersten Mal wurde unter der Leitung der Jugendfeuerwehr das

„Anglühen“ in Passade ins Leben gerufen. Mehr als 100 Leute haben sich zu dieser Veranstaltung bei Wurst und Punsch zusammengefunden, um den wunderschönen, hell erstrahlenden Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz „anzuglühen“. Aufgrund des Erfolges aus dem letzten Jahr, werden wir dieses Event auch für dieses Jahr einplanen.

Nun möchten wir noch einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2010 geben. Wir werden am 5. Februar unsere Jahreshauptversammlung haben.

Im Frühjahr wollen wir einen sozialen Tag veranstalten, wo wir in den Dörfern Fahren, Stoltenberg und Passade den Einwohnern bei der Gartenarbeit unter die Arme greifen wollen. Einen genauen Termin werden wir in den nächsten ON bekannt geben.

Im Herbst wird, wie in jedem Jahr wieder der Nachtmarsch auf uns zukommen, diesmal in Laboe, die, wie bereits erwähnt, den Nachtmarsch bei uns gewonnen haben.

Des Weiteren wird die FF Passade ein neues Feuerwehrfahrzeug bekommen und ihr 75-jähriges Jubiläum feiern. An diese Feierlichkeiten werden wir uns mit unserem 15-jährigen Jubiläum anschließen.

Am Ende möchten wir uns noch bei allen Bedanken, die die Jugendfeuerwehr unterstützt haben und hoffentlich auch in Zukunft unterstützen werden.

Ein besonderer Dank noch einmal an alle „Schrottgeber“! Auch in diesem Jahr werden wir jeden ersten Montag im Monat wieder Schrott sammeln. Anmeldungen bitte bis zum Freitag vorher an Ingo Neelsen (Tel.: 04344/415707) oder Hannes Rönnau (Tel.: 04344/9862).

Ihre Jugendfeuerwehr Passade

Tischtennisclub Passade

TTC Passade feierte sein 40-jähriges Bestehen

Am 21. November feierten wir unseren 40. „Geburtstag“, wie unser Vorsitzende Dieter Groß in seiner Eröffnungsansprache in dem festlich „grün-weiß“ geschmückten Dörpshuus anführte.

In seiner Rede ließ Dieter noch einmal die 40 Jahre des Clubs mit Anekdoten und Geschichten Revue passieren, die wohl am 17. November 1969 begannen.

Es folgten Grußworte der geladenen Gäste, die sich auch mit Anekdoten aus den 40 Jahren Zusammenlebens mit dem Tischtennis Club schmückten, bevor es zur „Schlacht am kalten Büffet“ ging.

J. Willers

Vereinsmeisterschaften

Nur eine Woche nach dem 40-jährigen Bestehen des Tischtennisclubs Passade von 1969 veranstaltete der Club seine Vereinsmeisterschaft im Einzel im „Dörpshuus“.

Gespielt wurde in zwei Gruppen. In der Gruppe eins gewann zum wiederholten Male Rainer Oelkers den Titel, und zwar ohne Satz- und Spielverlust. Auf Platz zwei folgte Birger Heinemann mit nur einem Spielverlust. Der dritte Platz ent-

schied sich erst im fünften Satz zwischen Joachim Schnoor und Herbert Ladehoff, wobei sich Joachim Schnoor letztlich durchsetzte. Für Herbert Ladehoff verblieb schließlich der undankbare vierte Platz.

In der Gruppe zwei war Dieter Groß ohne Spielverlust der Titel nicht zu nehmen, gefolgt von Torsten Foltz, Jan Gerald Willers, Klaus Rethwisch, Peter Nicolai und Jörn Teffner.

Der Vorsitzende, Dieter Groß, bedankte sich bei allen Teilnehmern für die guten Leistungen und überreichte den beiden Vereinsmeistern als Anerkennung Wanderpokale.

Herbert Ladehoff

PRASDORF

Der Bücherbus kommt nach Prasdorf!

Der Bücherbus kommt am **Montag, den 11. Januar 2010** und hält

an der Telefonzelle	von 09h40 – 09h55 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus	von 17h00 – 17h15 Uhr
und in der Teichstraße	von 17h20 – 17h45 Uhr

Nächster Termin für die Buchausleihungen ist **Montag, der 01. Februar 2010** (gleiche Zeiten).

Sparclub „Hol di ran“

Zu unserer ersten Sparclub-Versammlung am Freitag, den 15. Januar 2010 um 20.00 Uhr laden wir alle Sparerinnen und Sparer ins Dörpshus herzlich ein. Wir würden uns freuen, viele Neu-Sparerinnen und Neu-Sparer begrüßen zu können.

Ab Mittwoch, den 20.01.2010, beginnt unser neues „Sparjahr“. In der Zeit von 18.30 - 19.30 Uhr erwarten wir Sie/Euch im Dörpshus.

Der Vorstand

Totenbeliebung Prasdorf von 1759/ Sterbehilfsskasse Prasdorf

Liebe Mitglieder, unser Kassierer, Herr Karl-Heinz Boldt, wird ab dem **11.01.2010** mit dem Kassieren des Herdgeldes für die Totenbeliebung und der Umlage für die Sterbehilfsskasse beginnen.

Das Herdgeld beträgt Euro 2,00 je Haushalt. Für jedes versicherte Mitglied in der Sterbehilfsskasse sind je Sterbefall des Vorjahres ebenfalls Euro 2,00 zu zahlen.

Im Jahr 2009 sind für zwei verstorbene Mitglieder unserer Sterbehilfsskasse Versicherungsleistungen, das so genannte Sterbegeld, gezahlt worden (Stand 26.12.2009). Diese zwei Sterbefälle sind „umlagepflichtig“. Daher sind von jedem Mitglied Euro 4,00 an Umlage zu zahlen, bei Ehegatten also Euro 8,00.

Ist ein Ehepaar auch Mitglied in der Totenbeliebung, kommt noch das Herdgeld dazu, so dass dann insgesamt Euro 10,00 zu zahlen sind.

Am Montag, den **15.02.2010 (Rosenmontag)** findet die diesjährige Gildeversammlung der Totenbeliebung Prasdorf von 1759 und die Jahreshauptversammlung der Sterbehilfsskasse Prasdorf um **18h00 Uhr im Prasdorfer Dörpshus** statt. Hierzu werden alle Mitglieder (und solche, die es werden möchten) recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird in den Februar-ON bekannt gegeben.

Der Vorstand

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, ich wünsche Ihnen / Euch allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Ich hoffe, dass alle die Vielzahl an Feiertagen gut überstanden haben und jetzt voller Tatendrang das neue Jahrzehnt angehen können.

Bei der Vorschau für das Jahr 2010 könnte ich es mir jetzt leicht machen. Ich könnte das schreiben, was auch in den Ortsnachrichten Januar 2009 schon stand : das Dörpshus soll umgestaltet werden, die Fahrradwege stehen auf dem Prüfstand und im Hagener Weg steht die Sanierung der dortigen Regenwasserleitungen an. Und so weiter, und so weiter.....

Upps, jetzt habe ich das doch wieder geschrieben!

Aber daran kann man erkennen, dass solche Entscheidungen nicht einfach aus dem Ärmel geschüttelt werden und man danach zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeht. Da so ziemlich alle Entscheidungen, die eine Gemeindevertretung treffen möchte (oder muss), mit Geldausgaben verbunden sind, sollten die Angelegenheiten schon gut durchdacht und diskutiert werden, bevor es zur Entscheidung und Abstimmung kommt. Schließlich ist es das Geld der Steuer- und Gebührenzahler, das ausgegeben wird. Und diese Entscheidung wird dann auf Basis der Erkenntnisse nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Leider stellt sich manchmal hinterher heraus, dass die Entscheidung nicht richtig oder verfrüht war. Z. B. bei der Dörpshusumgestaltung : wir waren Ende 2008 eigentlich schon recht weit in den Planungen als das Konjunkturpaket II im Rahmen der Finanzmarktkrise aufgelegt wurde. Das weckte natürlich Begehrlichkeiten, die uns zu einer geänderten Planung führten. Leider ohne Erfolg, denn bekanntlich kamen wir bei diesem Programm nicht zum Zuge und deshalb müssen wir bei den Planungen wieder kleinere Brötchen (die aus dem Jahr 2008) backen. Über die weitere Entwicklung wird zu gegebener Zeit informiert.

Der Winter hatte uns ja schon vor Weihnachten fest im Griff, wie man an unseren Straßen nicht nur gut erkennen, sondern als Betroffener auch „erfahren“ konnte. Als kleine Gemeinde mit ein paar Hundert EinwohnerInnen können wir uns natürlich keinen eigenen Schneeräum- und Straßenstreudienst leisten, so dass wir auf einen Dienstleister zurückgreifen müssen. Und das kostet uns pro Stunde rund 71 Euro, Streugut extra ! Insofern bitte ich um Verständnis, wenn die Straßen nach Probsteierhagen, Lutterbek und Barsbek im Winter nicht immer wie geleckert aussehen. Die Autofahrer bitte ich höflich

um eine den Witterungsverhältnissen angepasste Fahrweise. Apropos ein paar hundert EinwohnerInnen: das Statistische Landesamt hat die Einwohnerzahl zum 31.03.2009 bekannt gegeben. Danach hatte Prasdorf zum Stichtag 480 Einwohnerinnen und Einwohner und damit 1 weniger als zum Vorjahresstichtag.

Seit dem 01.01.2010 gilt der Abfuhrplan für die graue, die braune und die grüne Tonne und die gelben Säcke. In diesem Jahr hat sich nichts an den Abfuhrterminen geändert. Ich hoffe, dass jede/r von Ihnen / Euch einen neuen Abfuhrplan für das Jahr 2010 erhalten hat. Falls nicht, kann dieser beim Amt für Abfallwirtschaft in Plön

(Tel. 04522 / 74 74 74) oder über das Internet (www.kreis-ploen.de) / eMail: abfallwirtschaft@kreis-ploen.de) angefordert werden.

Die nicht mehr benötigten Weihnachtsbäume werden am **Donnerstag, den 14. Januar 2010 abgeholt**. Sammelstelle ist – wie in jedem Jahr – der Platz an den Containern beim alten Spritzenhaus. Die Bäume sind bitte von Lametta und ähnlichem Zeug zu befreien und halbwegs geordnet dort abzuliegen. Nach erfolgter Abfuhr ist eine Ablagerung unzulässig. Vielen Dank im Voraus dafür.

Knickholz :

Auch in diesem Jahr können Prasdorfer Bürgerinnen und Bürger sich wieder anmelden, um aus einem gemeindeeigenen Knick Holz für den Eigenbedarf zu schlagen. Natürlich gegen angemessene Bezahlung. Interessierte melden sich bitte in den nächsten Tagen beim Vorsitzenden des Umwelt- und Bauausschusses, Klaus-Peter Sye (Tel. 9107).

Und damit möchte ich heute auch enden.

*Herzliche Grüße
Ihr / Euer Matthias Gnauck*

Jagdgenossenschaft Prasdorf 28.12.2009

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 22.01.2010 um 19.30 Uhr im Dörpshus-Prasdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Bericht der Jagdpächter
8. Verschiedenes

Für den Vorstand Claus Plagmann

P.S. Bitte Besteck und Schinkenbrett mitbringen



Inh. Gabriele Süß
 Sophienblatt 48 · 24114 Kiel
 Tel. 0431/675256 · Fax 671536

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	8.30 - 18.30 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

Wi seggt d a n k e an uns Verwandten, Frünnen, Bekannnten un Navers, de uns to uns

Golden Hochtied

mit so veel Glückwünsche, Geschenke un Blaumen un de schöne Girlande Freid maakt hebb. För den Gottesdeenst in uns Kirch Dank an Fru Pastorin Paschmann. Uns Kinner un Enkelkinner seggt wi danke för de Ünnerstützung un de Öberraschungen bi uns Fest.

Wi dink geern an diessen Dag trüch.

Passade in Dezember 2009

Ilse un Karl-Gerhard Lamp

Henry Rüscher

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Mitglied Henry Rüscher. Henry hat den Gewerbeverein in den letzten Jahren im Vorstand konstruktiv unterstützt.

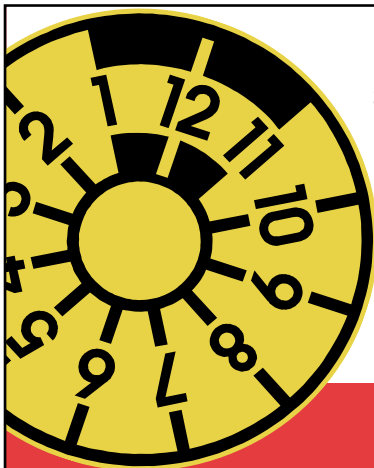
Erst bei der Gewerbeausstellung im letzten Jahr durften wir alle miterleben, mit wie viel Elan er an seine Projekte herangegangen ist. Wir alle sind sehr bestürzt über seinen unverhofften Tod. Er wird uns fehlen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir alle wünschen Ihr viel Kraft, diesen Verlust zu verarbeiten.

Gewerbeverein Probsteierhagen



e. V.



S·A·T Kfz-Sachverständige

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



Hol's[❁] Dir in Probsteyerhagen

... alles was das Herz begehrt.



Wir wünschen allen unseren Mitbürgern für das Neue Jahr 2010 alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in unseren Betrieben auch in 2010!

*Ihr
Gewerbeverein Probsteyerhagen e.V.*



Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01

MALÜ
BEDACHUNGEN

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei**

**Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen**

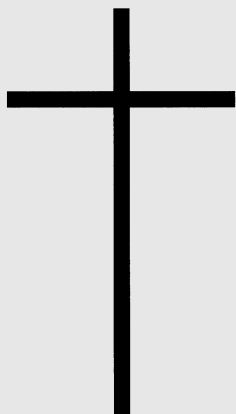
VELUX [®] geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

UWE SINDT

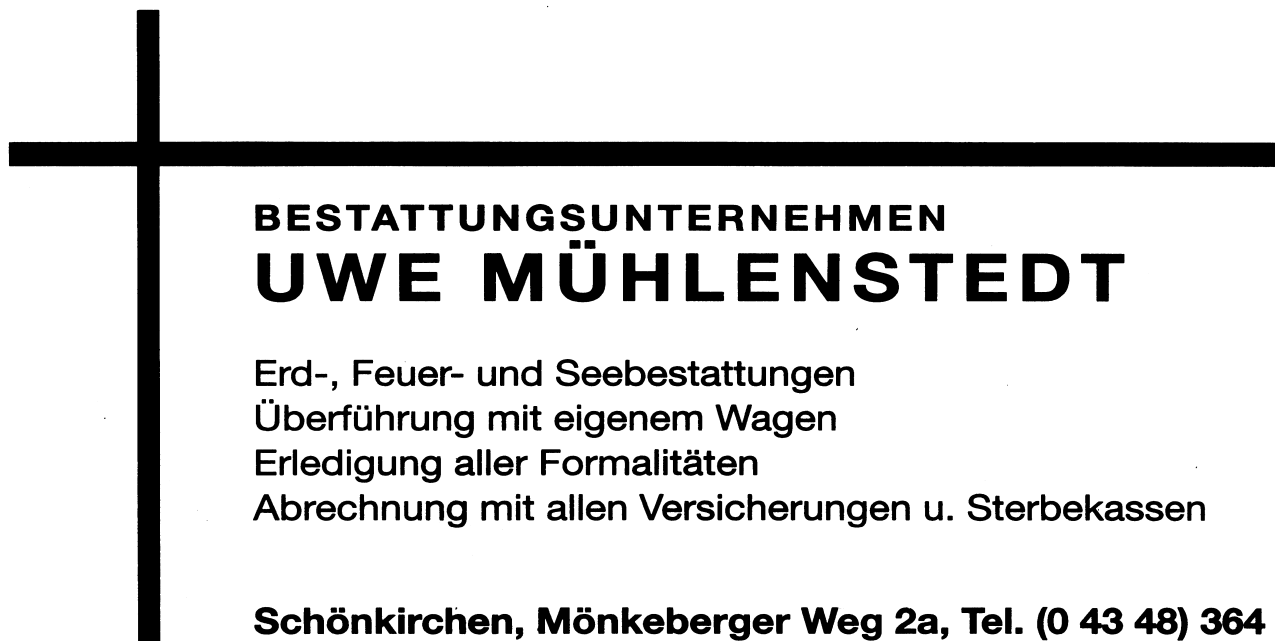
Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt,
zu Hause, im Krankenhaus oder
Altenheim, sprechen Sie mit uns.
Wir kommen auf Wunsch ins Haus.
Wir beraten Sie und erledigen alles
weitere.

Abrechnung mit allen Kassen und
Versicherungen.

Annahme von Bestattungsvorsorgen.



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung aller Formalitäten
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel

sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:

Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:

Druckerei Sachsen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93
e-mail: saxendruck@gmx.de

Auflage: 1.350 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich
und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.
Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 8. Januar 2010

www.foerde-sparkasse.de

2010

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Team der Filiale Probsteierhagen

 Förde
Sparkasse



**In jedem Fall günstig:
Nur 46,41 € Jahresbeitrag**
bei Deckungssumme 6 Mio. € (max. 4,5 Mio. €
pro geschädigte Person), mit 5 % Laufzeitrabatt
und 19 % Versicherungssteuer

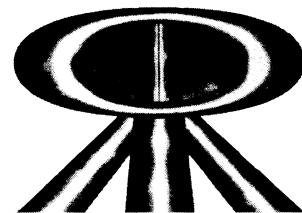
**Wer älter als 55 Jahre ist,
hat beim Versicherungs-
schutz Vorfahrt.**

VPV
Der Vorsorgeberater des
öffentlichen Dienstes seit 1827

VPV Haftpflicht-55-Plus
VPV Tierhalterhaftpflicht-55-Plus
VPV Vital-55-Plus
Günstige Beiträge und hohe Deckungs-
summen – Erfahren Sie mehr bei

Wolfgang Rump
Generalagentur
Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/912812 · Fax 912813
e-Mail: Wolfgang.Rump@vpv.de

HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

EXCLUSIVE HAUSTÜREN
Möbel
TREPPEN
INNENAUSBAU
TROCKENBAU
FENSTER
DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen
☎ 04344 / 4462 ☎ 04344 / 302419



Viel Glück 2010...

Mit einem Gewinnsparlos

Ihrer VR Bank
bis zu

25.000€

gewinnen!



Monatlicher Loseinsatz:
1,50 € + 6,00 € Sparen



Nicole Zebrowski
Jutta Toschke
Iris Böttcher

☎ (04348) 1015
Alte Dorfstraße

Alle guten Wünsche für 2010!



Ja, ich will das Glück per Dauerauftrag !

Bitte informieren Sie mich über das VR Bank-Gewinnsparen.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____



VR Bank

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

Zweigstelle Probsteierhagen, ☎ (04348) 1015